

1921 – 1996  
**75 Jahre TSV Oberreitnau**

## Inhalt

Chronik	3
Bericht eines 96jährigen über den Beginn des Turnvereins	28
Die Fußballabteilung des TSV Oberreitnau	29
Leistungsturnen beim TSV Oberreitnau	30
Sportangebot des TSV Oberreitnau	31
Liste der Spender	32

## Vorwort



Klaus Sternbeck, 1. Vorsitzender<sup>3</sup>

cher Weise die Entwicklung des Vereins vom Jahr 1921 bis zum Jahr 1996 mit all den Höhen und Tiefen. Sie bietet einen Rückblick auf 75 Jahre Vereinsgeschichte. Sie führt dem Leser aber auch vor Augen, daß die Männer und Frauen, die als Mitglieder des Vorstandes, des Ausschusses oder als Übungsleiter, immer zum Wohle und im Interesse des Vereins tätig waren.

Der TSV wurde in schwerer Zeit gegründet. Die Gründungsmitglieder waren sich der Verantwortung bewußt, etwas zum Wohl und zur Gesundheit der Oberreitnauerinnen und Oberreitnauer tun zu müssen. Schon sehr bald hat sich gezeigt, daß die Vereinsgründung eine richtige Entscheidung war. Heute ist der Turn- und Sportverein Oberreitnau aus dem gesellschaftlichen Leben der Ortsteile Ober- und Unterreitnau aber auch aus dem der Stadt Lindau nicht mehr wegzudenken.

An dieser Stelle möchte ich nun Herrn Ludwig Härle danken, der freiwillig die große Arbeit auf sich genommen hat, diese Chronik zu schreiben. Dank gebührt aber auch seinen „Informanten“, die durch Zusatzinformationen sowie mit Bildern aus alter Zeit geholfen haben, diese Chronik zu schreiben.

## Danksagung

Ein herzlicher Dank geht an alle, die mir bei der Erstellung dieser Chronik so hilfreich zur Seite standen.

Besonders erwähnen möchte ich Frau Mina Buhl für die genauen Informationen über die letzten 75 Jahre des Vereines und Herrn Werner Buch für die Aufbereitung ungezählter historischer Fotos aus dem Vereinsleben.

Seit der Gründung des Turn- und Sportvereins 1921 Oberreitnau e.V. sind nunmehr 75 Jahre vergangen. Da die Geschichte des Vereins bisher nicht niedergeschrieben worden war, hat der Vereinsausschuß beschlossen, zum diesjährigen Vereinsjubiläum eine Chronik zu schreiben.

Eine Chronik, in der das Vereinsgeschehen seit der Gründung in gedrängter Form, aber trotzdem informativ, aufgeschrieben werden sollte. Diese Chronik liegt nun vor. Sie zeigt in anschauli-

Oberreitnau, im Juli 1996

Klaus Sternbeck, 1. Vorsitzender

## Impressum

Die Chronik  
„75 Jahre TSV Oberreitnau“  
wurde herausgegeben vom  
TSV-Oberreitnau 1921 e.V.

Redaktion und verantwortlich  
für den Inhalt:  
Ludwig Härle, Giebelhalde 32a,  
88138 Weißensberg

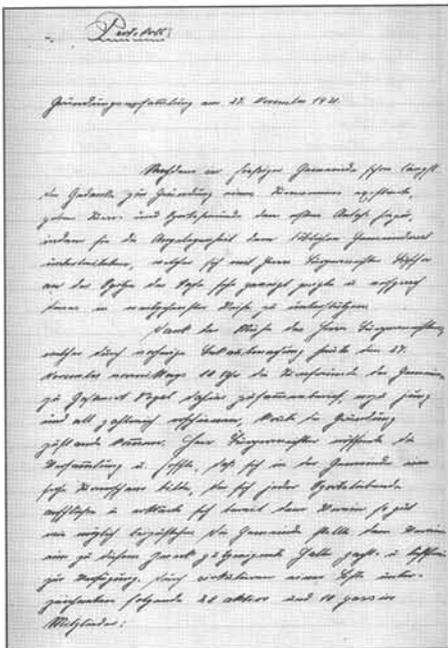
Druck:  
IndustrieDruck Eschbaumer, Lindau

# TSV Oberreitnau 1921 Rückblick auf 75 Jahre Vereinsgeschehen

## 1921

Gründungsversammlung am 27.11.1921 beim Gastwirt Vögel. (jetzt Strodel)

Nachdem in hiesiger Gemeinde schon längst der Gedanke zur Gründung eines Turnvereins existierte, gaben Turn- und Sportsfreunde den ersten Anlaß hierzu, indem sie die Angelegenheit dem löblichen Gemeinderat unterbreiteten, welcher sich mit Herrn Bürgermeister Buschor an der Spitze der Sache sehr geneigt zeigte und versprach, dieses in weitgehenster Weise zu unterstützen.



Auszug aus dem Protokoll der Gründungsversammlung

Dank der Mühe des Herrn Bürgermeisters, welcher durch vorherige Bekanntmachung heute den 27. November 1921 vormittags 10 Uhr die Turnfreunde der Gemeinde zu Gastwirt Vögel dahier zusammenrief, wozu jung und alt zahlreich erschienen, konnte die Gründung zustande kommen. Herr Bürgermeister eröffnete die Versammlung und hoffte, daß sich in der Gemeinde eine frohe Turnerschar bilde, der sich jeder Sportliebende anschließen und erklärte sich bereit, dem Verein so gut wie möglich beizustehen.

Die Gemeinde stelle dem Verein eine zu diesem Zweck gut geeignete Halle pacht- und lichtfrei zur Verfügung. Durch Zirkulieren einer Liste unterzeichneten folgende 28 aktive und 10 passive Mitglieder.

### Aktiv

1. Ambs Anton
2. Ambs Theodor
3. Barth Ludwig
4. Bernhard Emil
5. Bernhard Hugo
6. Buhl Josef
7. Falger Heinrich
8. Gutensohn Johann
9. Heine Ludwig
10. Hellmann Hans
11. Hölzl Fridolin
12. Iberl Georg
13. Mayer Max
14. Meer Fritz
15. Melchior Wilhelm
16. Müller Georg
17. Reischmann Theodor
18. Schweizer Karl
19. Strodel Anton
20. Strodel Fidel
21. Strodel Franz
22. Vögel Albert
23. Vögel Konrad
24. Weh Josef
25. Wenzler Anton
26. Wenzler Josef
27. Wiedman Konrad
28. Zirn Johann

### Passiv

1. Herr August Ambs
2. Herr Bürgermeister Buschor
3. Herr Xaver Klauber
4. Herr Josef Lerchenmüller
5. Herr Magnus Hoch
6. Herr Anton Mayer
7. Herr Fritz Meer
8. Heine Ludwig
9. Hellmann Hans
10. Herr Anton Weichsler

Hierauf wurde sogleich zur Wahl der Vorstandschaft geschritten mit folgendem Ergebnis:

### Ehrenvorstand

Herr Bürgermeister Buschor

- |              |                             |
|--------------|-----------------------------|
| I. Vorstand  | Xaver Klauber               |
| II. Vorstand | Ludwig Barth                |
| I. Turnwart  | Emil Bernhard               |
| II. Turnwart | Johann Gutensohn            |
| Schriftwart  | Fritz Meer                  |
| Kassier      | Konrad Vögel                |
| Zeugwart     | Iberl Georg & Anton Wenzler |

Nachdem der Herr Bürgermeister dem jungen Verein nochmals Glück und Gedeihen wünschte, wurde die Versammlung geschlossen. Die nächste Versammlung wurde auf Samstag 3. Dezember anberaumt und sicherlich ging jedes neue Mitglied in dem noch jungen Turnverein Oberreitnau voll Begeisterung nach Hause. Noch am selben Abend trat der Turnrat zu einer Sitzung bei Gastwirt Hoch dahier zusammen, um näheres zu besprechen und die Satzungen des Vereins festzusetzen.

Oberreitnau, den 27. November 1921

Fritz Meer Schriftwart  
Emil Bernhard I. Turnwart  
Ludwig Barth II. Vorstand

Noch am 3. Dezember 1921 traf man sich erneut in der Bahnhofswirtschaft Ziegler. Der I. Vorstand gab folgende Tagesordnungspunkte bekannt:

- I. Neuaufnahmen
- II. Verlesung des Protokolls und der Satzung durch den Schriftwart
- III. Einkassierung der Beiträge
- IV. Festsetzungen der Monatsversammlungen

Neu aufgenommen wurden als aktive Mitglieder: Peter Kathan, Eduard Elsässer, Johann Christ und Johann Häler; als passive Mitglieder: Otto Ziegler, und Paul Steuer.

Bei der Einkassierung der Monatsbeiträge konnte der Kassier als erste Einnahme 128 Mark buchen.

Die Monatsversammlungen wurden auf jeden ersten Samstag im Monat festgelegt.



Turner der ersten Stunde. Bilder aus den Jahren 1921 und 1922

## 1922

Am 26.03.1922 Jahreshauptversammlung. Der Verein zählt jetzt 51 Mitglieder und 23 Zöglinge.

Die Turnstunden für die Zöglinge wurden auf Dienstag und Freitag jeweils um 7 - 8 Uhr abends festgelegt. Die aktiven Mitglieder turnten an den gleichen Tagen jeweils von 8 - 9.30 Uhr. Das Kürturnen wurde auf Sonntag Mittag angesetzt.

Josef Buhl wurde neuer Zeugwart.

Der Mitgliedsbeitrag wurde auf 2 Mark pro Monat festgelegt.

Theo Ambs, Anton Ambs und Georg Müller erhielten bereits am 13.04.1922 das Deutsche Turnsportabzeichen.

Am 22. August 1922 veranstaltete der Verein ein Turnfest mit Schauturnen auf dem Gemeindeplatz.

Die Nachbarvereine Lindau, Reutin, Hoyern, Wasserburg, Hörbranz, Schlachters, Hergensweiler und Bodolz wurden eingeladen. Mit diesem Turnfest wurde die Gründungsfeier des Turnvereins Oberreitnau verbunden. Großer Festzug mit Kirchgang, Früh-

schoppen, nachmittags Turnvorführungen und abends Theatervorführung mit Konzert im Vereinslokal. Der Reingewinn des Festes betrug 4420 Mark, und die Versammlung beschloß mit dem Gewinn ein Turnpferd zu kaufen. Am 2. September wurde der Monatsbeitrag je Mitglied auf 10 Mark erhöht.

Am 30. September wurden die ersten Damen in den Verein aufgenommen: Ambs Josefine, Buhl Erna, Buhl Mina, Mayer Agnes, Mayer Emma, Mayer Laura, Schneider Marie, Vögel Peppi, Weh Anna, Pfersich Therese Burtscher, Zenzi, Hornstein Fanny.

Damenwart wurde August Ambs. Zöglingswarte wurden Hans Krist, Fritz Meer und Georg Müller.

Das Jahr schloß am 26.12.1922 bei einer Weihnachtsfeier mit Christbaumverlosung.

## 1923

2. Jahreshauptversammlung am 04.03.1923. Anwesend waren 43 stimmberechtigte Mitglieder.

Die Wahlen brachten folgendes Ergebnis:

I. Vorstand	Xaver Klauber
II. Vorstand	Ernst Friesinger
I. Turnwart	Emil Bernhard
II. Turnwart	Johann Gutensohn
Zöglingsturnwart	Johann Krist
Schriftwart	Fritz Meer
Kassier	Konrad Vögel
Zeugwart	Anton Wenzler

Der Verein besteht zur Zeit aus 77 stimmberechtigten Mitgliedern, sowie 18 Zöglingen.

Drei Zöglinge konnten bereits sehr ordentliche Plazierungen bei einem Wettkampfturnen in Reutin erreichen. Fünf aktive Turner nahmen am Gau-turnfest in Kaufbeuren teil.

Erhöhung des Quartalbeitrages aufgrund der Inflation auf 200 Mark. Das passive Mitglied Otto Schupp wurde zum Vereinsdiener gewählt. Seine Auf-

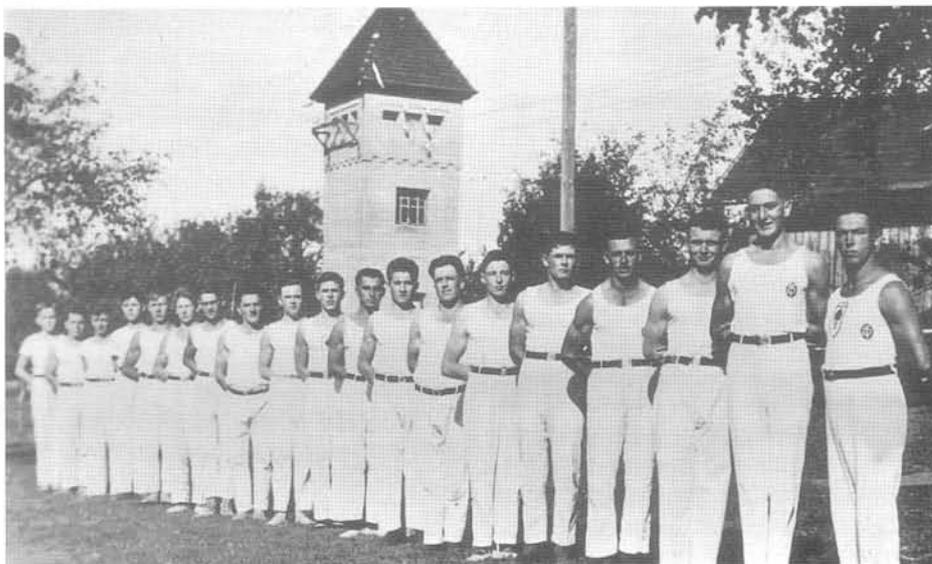


Festumzug zur Fahnenweihe 1923 durch Oberreitnau, hier auf der Hauptstraße

wandsentschädigung liegt bei 300 Mark pro Jahr.

Am 08. Juli mußte der Quartalsbeitrag nochmals auf 1000 Mark je Mitglied erhöht werden.

Zur Fahnenweihe am 12. August 1923, Beginn bereits um 7 Uhr früh, trafen sich alle v.g. Nachbarvereine zum großen Fest. Mit Musik wurde zum Kirchgang aufgespielt. Pfarrer Herzog weihte die neue Vereinsfahne. Patenverein war der Turnverein Wasserburg unter Vorstand Köberle. Fräulein Laura Mayer übergab dem Turnverein die neue Fahne. Nachmittags wurde ein großer Festumzug veranstaltet, mit anschließendem Schauturnen. Trotz des hohen Bierpreises von 70.000 Mark pro Liter nahm das Fest einen befriedigenden Verlauf.



Die Turnerriegen präsentierten sich unterhalb der alten Halle dem Fotografen

## 1924

3. Jahreshauptversammlung am 06.01.1924 beim Gastwirt Ziegler. Anwesend waren 43 stimmberechtigte Mitglieder.

Die Wahlen brachten folgendes Ergebnis:

I. Vorstand	Xaver Klauber
II. Vorstand	Ernst Friesinger
I. Turnwart	Ludwig Barth
II. Turnwart	Anton Wentzler
Zöglingsturnwart	Josef Buhl
Damenturnwart	August Ambs
Schriftwart	Fritz Meer
Kassier	Konrad Vögel
Zeugwart	Anton Ambs

Der Verein besteht zur Zeit aus 90 stimmberechtigten Mitgliedern, sowie 15 Zöglingen.

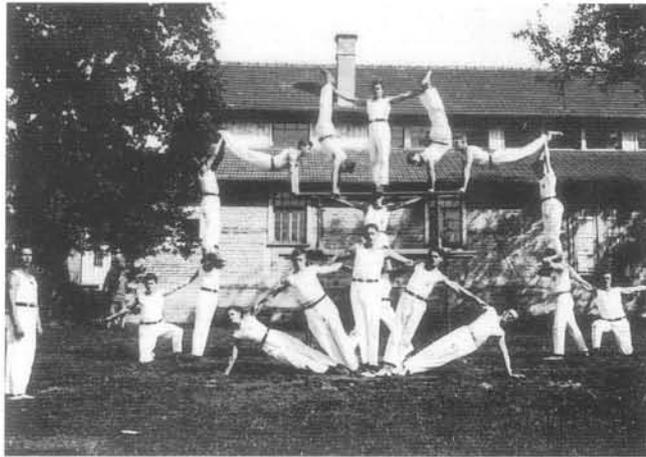
Es wurde beschlossen, daß Schreinermeister Anton Ambs einen Holzschrank für die vereinseigene Fahne schnellstens schreinern sollte.

Konrad Vögel gab in seinem Kassenbericht bekannt, daß der Verein zur Zeit über 8 Goldpfennige verfüge. Der Quartalsbeitrag wurde neu für aktive Mitglieder auf 45 Pfennige festgesetzt.

Der erste vom Verein veranstaltete Faschingsball am 24. Februar im Gasthaus Adler war ein voller Erfolg. Nachmittags war Unterhaltung für die ganze Familie angesagt. Abends ab 7 Uhr spielte die Musik zum Tanz auf. Humoristische Einlagen der Turner und Turnerinnen sorgten für eine ausgelassene Stimmung.



Der Wettkampfsplatz befand sich auf der Wiese neben der alten Turnhalle



Oberreitnaus Turner beim Pyramidenbau vor der alten, noch unverputzten Halle. Ca. 1924

Aufnahme des jungen Turnvereines in den Bodenseeturngau. Einen Vorturnerlehrgang sowie Kampfrichterausbildung besuchten Anton Wentzler, Josef Buhl und Theodor Ambs in Kempten.

Die Zöglingsturnstunden wurden auf Sonntagnachmittag von 3 bis 5 Uhr verlegt.

## 1925

Die 4. Jahreshauptversammlung fand am 06.01.1925 bei Gastwirt Vögel (Adler) statt. 39 von 66 Mitgliedern waren anwesend. Da der I. Vorstand Xaver Klauber nicht mehr zur Verfügung stand, mußten Neuwahlen durchgeführt werden.

I. Vorstand	August Ambs
II. Vorstand	Ernst Friesinger
I. Turnwart	Theodor Ambs
II. Turnwart	Anton Wentzler
Zöglingsturnwart	Josef Buhl
Damenturnwart	August Ambs
Schriftwart	Josef Weh
Kassier	Fritz Meer
Zeugwart	Josef Buhl

Neuer Mitgliedsbeitrag für aktive Turner 3 Mark pro Jahr, Zöglinge 50 Pfennig.

Lehrer Ganzenmüller forderte die Verantwortlichen des TV Oberreitnau auf, daß Zöglinge ohne Genehmigung der Eltern und des Schulrates an keinerlei Veranstaltungen teilnehmen dürfen!

Ernennung von Xaver Klauber, Ludwig Barth und Konrad Vögel zu Ehrenmitgliedern durch die Versammlung aufgrund der geleisteten Dienste seit Gründung des TV Oberreitnau.

Am 22. Februar fand im Gasthaus Adler/Vögel erneut ein großartiger Ver-

eins-Faschingsball mit vielen Darbietungen und turnerischen Einlagen statt.

Abmarsch zum 1. Maiausflug nach Nonnenhorn war um  $\frac{1}{2}$  fünf Uhr in der Früh. Der Rückweg führte über Wasserburg. Anschließend war Kirchgang in Oberreitnau.

Insgesamt besuchten 21 aktive Turner und Zöglinge das Allgäuer Sportfest in Marktoberdorf, sowie das Gauturnfest in Bregenz und die Reichsjugendwettkämpfe in Schlachters. Dabei konnte der TV Oberreitnau 3 Sieger in den einzelnen Klassen stellen.

## 1926

Die 5. Jahreshauptversammlung fand am 07.03.1926 bei Gastwirt Otto Ziegler statt. 42 von 61 Mitgliedern waren anwesend. Die Neuwahlen brachten keine großen Änderungen. Neuer Zeugwart wurde Johann Gutensohn.

Am 01. August 1926 fanden erstmals die Reichsjugendwettkämpfe in Oberreitnau statt. Die meiste Vorarbeit leistete hier Josef Buhl. Bereits um 8 Uhr in der Früh war Kirchgang durch die mit Fahnen geschmückten Straßen. Anschließend war dann das Wett-Turnen auf dem Festplatz. Um 2 Uhr setzte sich der große Festumzug in Bewegung. Die große Zuschauermenge sprengte die Bierbude im Feuerwehrhaus. Zum Schrecken aller Teilnehmer und Zuschauer hatte der Gastwirt den Durst derer unterschätzt, denn plötzlich ging das Bier aus. Zum größten Trost aller Durstleider war die Trockenheit nicht von langer Dauer und die bereits versiegte Quelle begann kurze Zeit später wieder zu sprudeln.

Der 1.8.1926 blieb allen in guter Erinnerung.

## 1927

Die 6. Jahreshauptversammlung fand am 16.01.1927 in der Gaststube der Adlerwirtschaft statt.

35 von 70 Mitgliedern waren anwesend. Nachfolger vom nicht mehr zur Verfügung stehenden Kassier Fritz Meer wurde Ignatz Schele.

Ab Januar 1927 gab es im TV Oberreitnau eine Sängerriege, die bei jeder Generalversammlung das Lied „Turner auf zum Streite“ sang.

Am 27. Februar war wieder der große maskierte Vereinsball, welcher jährlich immer mehr Zuschauer anzog. Eintritt 50 Pfennig, Tanzabzeichen 1 RM, Damen frei.

## 1928

Die 7. Jahreshauptversammlung fand am 12.06.1928 im Gasthof Grüner Baum statt. Bei den folgenden Neuwahlen setzte sich der Turnrat wie folgt zusammen:

I. Vorstand	August Ambs
II. Vorstand	Ernst Friesinger
I. Turnwart	Theodor Ambs
II. Turnwart	Anton Wentzler
Zöglingsturnwart	Florian Lerchenmüller
Damenturnwart	August Ambs
Schriftwart	Leonhard Zerle
Kassier	Ignatz Scheele
Zeugwart	Josef Buhl

Bürgermeister Mayer schlug vor, daß man sich doch mit dem Bau, bzw. Ankauf einer Turnhalle beschäftigen sollte. Er wolle diese Angelegenheit im Gemeinderat vorbringen, und wegen der notwendigen Finanzierung mit der Darlehenskasse reden. Er setzte jedoch eine enorme Eigenleistung der Turnvereinsmitgliedern voraus, welche aber alle sich spontan dafür bereit erklärten. Sofort wurde ein Bauausschuß aufgestellt, der sich schnellstens mit der Sache befassen sollte.

## 1929 + 1930

8 + 9. Jahreshauptversammlung am 5. Januar 1930 bei Gastwirt Flachs.

Vorstand August Ambs dankte allen anwesenden Mitgliedern für das enorme Engagement beim Turnhallenneu-

bau. Die Gemeinde schuf in Zusammenarbeit mit dem Verein, trotz Geldmangel und einiger Widerstände ein Schmuckstück, das etwa 400 Personen aufnehmen kann. Die zur Turnhalle umgebaute alte Lagerhalle weist nahezu alles auf, was sich ein Turnverein nur wünschen kann.

Die unter Leitung von Lehrer Ganzenmüller neugegründete Männerriege hatte einen überdurchschnittlichen Zuspruch. Bei den Neuwahlen gab es einige Änderungen im Turnrat.

I. Vorstand	Ernst Friesinger
II. Vorstand	Ludwig Heckner
I. Turnwart	Theodor Ambs
II. Turnwart	Hans Gutensohn
Jugendwart	Leonhard Zerle
Damenturnwart	August Ambs
Schriftwart	Fritz Meer
Kassier	Ignatz Scheele
Zeugwart	Hans Gutensohn

Erste große Faschingsveranstaltung am 02.03.1930 in der neuen Turnhalle des TV Oberreitnau. Kehrausveranstaltung am Faschingsdienstag ebenfalls in der Halle des Turnvereins. Beide Veranstaltungen verliefen zur vollen Zufriedenheit des Veranstalters, dem TV Oberreitnau. Es konnte ein Überschuss von 300 RM aus beiden Veranstaltungen zur Verzinsung der Halle an die Gemeinde abgeführt werden.

Am 3. August 1930 feierte man die offizielle Turnhalleneinweihung in Verbindung mit der Austragung der Reichsjugendwettkämpfe. Um 6.45 Uhr wurden die Gäste am Bahnhof bereits empfangen.

Um 7.15 Uhr war Kirchengang. Anschließend wurde mit den Wettkämpfen begonnen. Um 13.30 Uhr startete der große Festzug durch die Gemeinde und die offizielle Einweihung erfolgte durch den Gau. An der Veranstaltung haben 24 Vereine teilgenommen.

1930 erwarben außerdem 6 Turner das Deutsche Turn- und Sportabzeichen. Theo Ambs gelang dies sogar zweimal.

Auf Antrag wurde beschlossen, daß die monatlichen Versammlungen auf je eine im halben Jahr reduziert werden. Der Antrag wurde als Änderung in die Satzung aufgenommen.



Die Faschingsbälle des Turnvereins wurden zum Magneten für die Menschen der umliegenden Dörfer. Beliebte Höhepunkte waren die Auführungen der Turner.

Ca. 1930 in der Turnhalle Oberreitnau

Am Sonntag den 28. Dezember 1930 hielten alle Ortsvereine der Gemeinde erstmalig eine gemeinsame Weihnachtsfeier in der Turnhalle ab.

### 1932

11. Generalversammlung am 17. Januar 1932 bei Gastwirt Karl Schmerker.

Der Inventarbestand erhöhte sich von 1965,40 auf 2039,40 RM. Vorstand Friesinger mahnte, daß die zur Zeit erhobenen Beiträge eigentlich viel zu niedrig seien, aber aufgrund der allgemeinen Wirtschaftslage nicht an Beitragserhöhungen gedacht werden könne.

Als man zu den Neuwahlen schreiten wollte, ersuchte Herr Bauer aus Waltersberg, den ganzen Turnrat sich auf ein paar Minuten aus dem Saal zu entfernen, und nahm inzwischen die Wahl des ganzen Turnrates per Akklamation vor, wobei es zu keiner Änderung kam. Sämtliche Wiedergewählte nahmen auf Befragung des Wahlvorstandes die Wahl an. Am 7.2.1932 veranstaltete man ein Turnerkränzchen, am 09.02.1932 den Kehraus in der Turnhalle. Eintritt 30 Pfennig pro Person bei beiden Veranstaltungen. Da aus beiden Veranstaltungen ein Reingewinn von 161,50 RM erwirtschaftet werden konnte, wurde beschlossen, diese beiden Veranstaltungen jährlich durchzuführen.

Zur Freude aller Turner spendete Brauereidirektor Schlechter 50 Liter Freibier, welches am Samstag den 2.7. bei Gastwirt Schmerker von allen am Fasching beteiligten Akteuren verteilt wurde.

Eine Wanderung ins Argental wurde am 3.7.32 unter großer Beteiligung durchgeführt.

Nachfolger von Leonhard Zerle als Jugendturnwart wurde Ludwig Heckner I.

### 1931

10. Generalversammlung am 20. Januar 1931 bei Gastwirt Georg Vögel. Der Kassabericht von Kassier Scheele weist einen Kassenbestand von 46 RM auf. Herr Engelbert Mayer beantragte den ganzen Turnrat auf ihren Posten zu belassen, was von der Versammlung angenommen wurde und somit die Neuwahlen eine schnelle Erledigung gefunden hatte. Auf Antrag vom I. Vorstand Ernst Friesinger wurde das Amt des II. Vorstandes wieder neu ins Leben berufen. Ludwig Heckner senior übernahm ab sofort diesen Posten.

Die Versammlung beschloß, dem Hallenmeister eine jährliche Vergütung von 40 RM zu gewähren, sowie ihm die Erlaubnis zu erteilen, in der Turnhalle Waren zu verkaufen.

Am 27.09.1931 feierte der TV Oberreitnau sein 10-jähriges Gründungsfest. Wegen schlechtem Wetter mußten die Wettkämpfe und Darbietungen Nachmittags unterbleiben. Der Abend brachte aber für alle eine reichliche Entschädigung in der Halle. Vor Beginn der eigentlichen Veranstaltung zeigten die Jugendturner des Vereins ihr Können. Herr Lehrer Lindenmayer begrüßte alle Gäste aus Fern und Nah. In seiner Festansprache gelang es ihm, allen Anwesenden ein positives Bild über den noch jungen Verein zu vermitteln. Man konnte diesen Abend letztendlich als vollen Erfolg verbuchen.



Aufnahme vom Fest zum zehnten Gründungstag, 1931

## 1933

12. Generalversammlung am 18. Februar 1933 bei Gastwirt Josef Flachs. 42 stimmberechtigte Mitglieder waren anwesend. Die Neuwahlen des Turnrates brachten folgendes Wahlergebnis:

I. Vorstand	Ernst Friesinger
II. Vorstand	Josef Pfersich
I. Turnwart	Theodor Ambs
II. Turnwart	Hans Gutensohn
Jugendwart	Ludwig Heckner I
Männerturnwart	Lehrer Lindenmeier
Damenturnwart	August Ambs
Schriftwart	Fritz Meer
Kassier	Ignatz Scheele
Zeugwart	Hans Gutensohn

Der I. Vorstand Friesinger gab bekannt, daß der Turnhallenplatz von der Gemeinde als Sportplatz dem Turnverein zur Verfügung gestellt wird.

Auf eine Gleichschaltung des Turnvereins konnte verzichtet werden, da mehr als 60% der Mitglieder des TV Oberreitnau ebenfalls Mitglieder der N.S.D.A.P. waren. Aufgrund der politischen Situation schuf sich der Verein neue Abzeichen in den Farben Schwarz-Weiß-Rot an.

## 1934

13. ordentliche Jahreshauptversammlung am 14. April 1934 bei Gastwirt Georg Vögel. 46 stimmberechtigte Mitglieder waren anwesend. Das Vereinsvermögen beläuft sich zur Zeit auf 32,93 RM, dem augenblicklich keine Schulden gegenüberstehen. Der ebenfalls neu gewählte Turnrat setzte sich wie folgt zusammen:

I. Vorstand	Ernst Friesinger
II. Vorstand	Josef Pfersich
I. Turnwart	Theo Ambs
II. Turnwart	Hans Gutensohn
Jugendwart	Josef Zerle (wurde nicht in der Versammlung gewählt)
Männerturnwart	Josef Buhl
Damenturnwart	Josef Buhl
Schriftwart	Ignatz Schele
Kassier	Leo Kugel
Zeugwart	Georg Heimpel
Spielwart	Georg Heimpel
Werbe+Pressewart	Karl Wenzler
Schwimmwart	Theo Ambs
Sängerwart	Anton Ambs

Für 13-jährige vorbildliche Vereinsarbeit wurde Fritz Meer zum Ehrenmitglied des Vereins ernannt.



Auf einer Werbefahrt durch umliegende Ortschaften warben die Turner 37 neue Mitglieder

Für die kostenlose Benutzung des Rasengrundstückes westlich der Turnhalle als Turn- und Spielplatz bedankte sich der I. Vorstand Ernst Friesinger bei Bürgermeister Mayer.

Mit Freude wurde der Wunsch von Bürgermeister Mayer, die alten Volkstänze wieder aufleben zu lassen in der Versammlung aufgenommen. Herr

Heckner, der noch alle Tänze gut beherrschte, stellte sich sofort als Tanzlehrer zu Verfügung.

Bedanken konnte sich Vorstand Friesinger auch bei unseren Gönnern, die Herren Bäckermeister Deuring, Metzgermeister Ehrle und Gastwirt Ziegler, die den Verein beim Jugendturnen durch Back- und Wurstwaren kräftig unterstützt haben.

Theo Ambs gründete eine Turnerinnenriege. Um zusätzliche Mitglieder zu gewinnen, wurde am 3. Juni ein Werbe-turnen durchgeführt; am 17. Juni unternahm der Verein eine Werbewanderung über Dobratsweiler, Esseratsweiler nach Sibratsweiler. Die Wanderung brachte 37 neue Mitglieder.

Die Anschaffung einer Theaterbühne wurde von der Versammlung gewünscht und beschlossen. Am 29.12.1934 war Uraufführung des Theaterstückes „Der Freischütz“. Was die Leistung der Spieler betrifft, so muß gesagt werden, daß der Leiter der Gruppe, Hauptlehrer Beitinger, in seinen vielen Proben das Beste aus den Laienspielern herausholte.

## 1935

14. Jahreshauptversammlung am 11. Mai 1935 bei Gastwirt Ziegler. 47 Mitglieder waren anwesend.

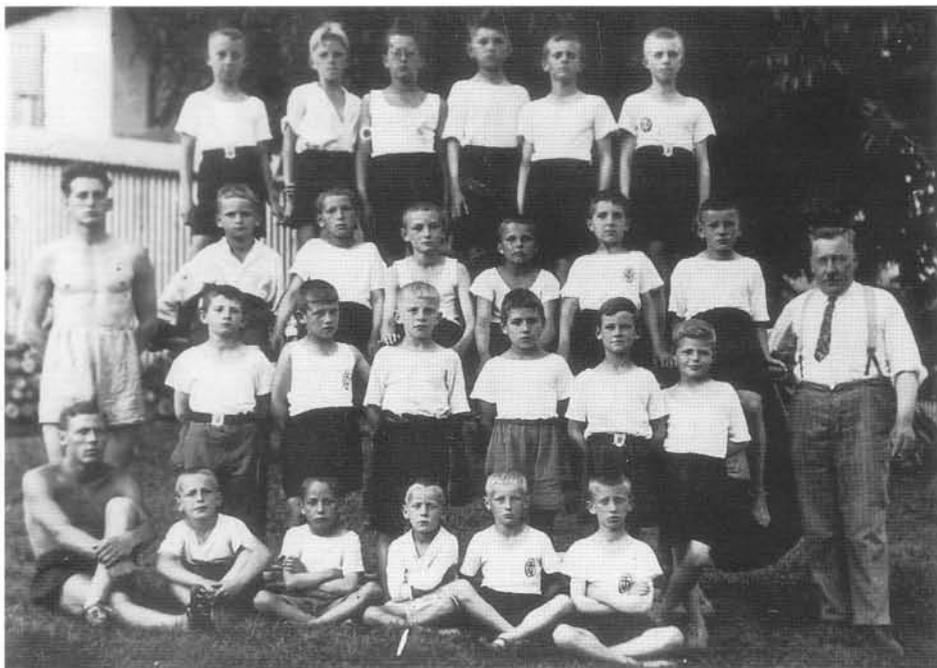
Kassier Ignatz Schele gab bekannt, daß der Verein über 27,57 RM verfüge. Das in der Aufstellung genannte Inventar der Halle beläuft sich mittlerweile auf die stolze Summe von 2.323,30 RM.

Neugewählt wurden nur Paul Steuer als Schwimmwart, Gotthilf Bühler als Werbewart und Lehrer Hans Beitinger als Fest- und Theaterwart.

Zum Ältestenrat wurden Bürgermeister Mayer, Theo Ambs und Mina Buhl berufen, die auch in diesem Jahr die Leitung der Frauenturnriege übernahm.

Die Versammlung beschloß außerdem, daß der Verein, um die finanzielle Abwicklung reibungsloser durchführen zu können, bei der Spar- und Darlehenskasse ein Kredit von 500 RM eingeräumt wird. Haften werden alle Mitglieder des Turnvereines. Georg Heimpel konnte als einziger Turner des Vereins in diesem Jahr das Deutsche Turn- und Sportabzeichen erwerben.

Die Theatergruppe spielte am 21.12.1935 das Stück „Die Räuber auf Maria-Klum“.



Die „Zöglinge“ des Turnvereins mit ihrem Turnwart, ca. 1935

### 1936

15. Jahreshauptversammlung am 25.01.1936 bei Gastwirt Schmerker. 48 Mitglieder waren anwesend, 5 Mitglieder waren entschuldigt. Mit Genugtuung vernahm die Versammlung, daß sich die durch den Einbau der Theaterbühne und der Umkleieräume verursachte Schuld von mehr als 600 RM in einem Zeitraum von einem Jahr auf 157,26 RM reduzierte, was in der Hauptsache der eifrigen und uneigennütigen Theatergruppe unseres Vereines zu verdanken ist.

Die anschließenden Neuwahlen brachten doch einige Änderungen:

I. Vorstand	Josef Buhl
II. Vorstand	Josef Pfersich
I. Turnwart und Dichtwart	Theo Ambs
Pressewart	Karl Wenzler
Männerturnwart	Ignatz Schele
Damenturnwart	Mina Buhl
Schriftwart	Bruno Hellmann
Kassier	Ignatz Scheele
Zeugwart	Leo Kugel
Spielwart	Georg Heimpel
Werbewart	Gotthilf Bühler
Schwimmwart	Paul Steur
Sängerwart	Anton Ambs
Fest- und Theaterwart	Hans Beitinger

Der langjährige I. Vorstand Ernst Friesinger wurde von seinem Nachfolger mit dem Reichs-Sportabzeichen in Bronze für seinen enormen Einsatz während seiner Amtszeit ausgezeichnet.

Die Versammlung wurde mit einem dreifachen Sieg-Heil auf Führer und Reichskanzler Adolff Hitler beendet.

### 1937

16. Jahreshauptversammlung am 13.03.1937 bei Gastwirt Vögel. Durch die Unpünktlichkeit einiger der nur 45 erschienenen Mitglieder konnte die Versammlung erst um 20.45 eröffnet werden. Neu in den Turnrat wurde vom I. Vorstand Arthur Hellmann als Jugendwart berufen.

Der Vertreter des Bundes „Kraft durch Freude“, Herr Engelbert Bayer, dankte dem Turnverein für die Überlassung der Theaterbühne und ging dann auf das so wichtige Verhältnis zwischen dem Reichsbund für Leibesübungen und Kraft durch Freude Sport als gegenseitige Konkurrenten ein. Den erhöhten Zugang an Urlaubern in Oberreitnau sei seiner Meinung nach nur so zu begründen.

### 1938

Die 17. und für längere Zeit letzte Jahreshauptversammlung hat am 23.01.1938 bei Gastwirt Ziegler.

Kassier Bodderbrot konnte mit Genugtuung vortragen, daß der Verein nun schuldenfrei sei, ja sogar darüberhinaus noch einen achtbaren Betrag in bar zurückstellen konnte. Dies ist vor allem den Einnahmen aus dem bereits zur Tradition gewordenen Theaterspiel zu verdanken, für das sich Jahr für Jahr eine Reihe von Mitgliedern uneigennützig zu Verfügung stellen.

Theo Ambs und Franz Kohler wurden mit dem Sportabzeichen in Silber, Albert Bauer mit dem Sportabzeichen in Bronze für besonders gute Leistungen bei den vorausgegangenen Turnfesten ausgezeichnet.

Von verschiedenen Seiten wurde der Wunsch laut, den derzeit flauen Turnbetrieb wieder neu zu beleben, besonders jüngere Kräfte wieder in den Turnbetrieb einzuschalten, was sich aber als letztendlich schwierig herausstellte, da der größte Teil der in Frage kommenden Personen sich bereits beim Bund Kraft durch Freude sehr engagiere.

### 1939 - 1945

Aufgrund des II. Weltkrieges sind die Aktivitäten im Verein vorübergehend eingestellt worden.

### 1945

Der Verein wurde durch das Gesetz der französischen Militärregierung nun endgültig aufgelöst.

### 1946

Die ersten Vorbereitungen zur Wiedergründung wurden bereits am 15.12.1946 in der Bahnhofswirtschaft Ziegler getroffen. Um nun die Turnerschaft Oberreitnau, die mehrere Jahre erloschen war, wieder ins Leben zu rufen, setzte Georg Heimpel alles zu Wege, nach diesem langen Kriegsgeschehen die männliche und weibliche Jugend zu einem sportlichen Vereine zusammenzufinden.

**1947**

Die Gründungsversammlung des Sportvereins Oberreitnau wurde am 20. August 1947 bei Gastwirt Burtscher abgehalten.

Georg Heimpel begrüßte besonders Herrn Kreissportbeauftragten Vorwallner, und Bürgermeister Strodel, ohne deren Hilfe und Unterstützung die Versammlung erst gar nicht hätte stattfinden können.

Durch Aufruf wurden von der Versammlung mit einfacher Stimmenmehrheit 7 Ausschußmitglieder gewählt. Die Ausschußmitglieder wählten aus ihrer Mitte einstimmig Georg Heimpel zum Vorstand.

Die Wahl fiel im einzelnen wie folgt aus:

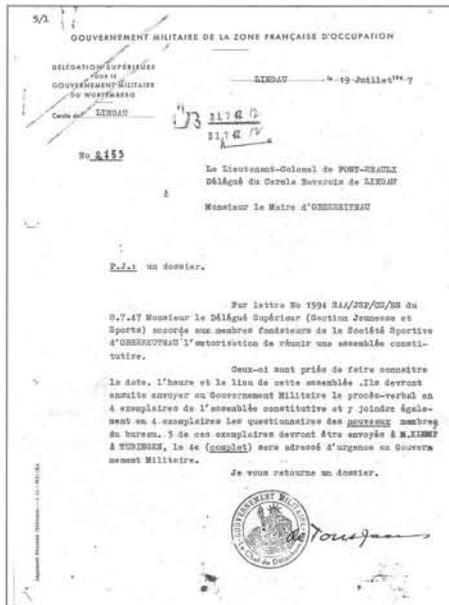
- |                        |                       |
|------------------------|-----------------------|
| Vorstand               | Georg Heimpel         |
| Kassenwart             | Fritz Botterbrod sen. |
| Schriftwart            | Anton Rogg            |
| Männersportwart        | Hans Gutensohn        |
| Jugendsportwart        | Fritz Botterbrod jun. |
| Frauensportwart        | Mina Buhl             |
| Hallen- und Gerätewart | Albert Deuring        |

Vorstand Heimpel berichtete über die bereits mit der Gemeinde geführten Verhandlungen betreffend der Überlassung der Turnhalle und eines Sportplatzes hinter der Halle.

Schriftführer Anton Rogg verlas anschließend die von der franz. Militärregierung genehmigte Satzung des Turnvereines. Der Kreissportbeauftragte Vorwallner versprach seine Hilfe bei der Beschaffung neuer Geräte, da so gut wie alles was der Verein besessen hatte an Geräten nicht mehr aufzufinden, bzw. nicht mehr zu gebrauchen war.

**1948**

1. Jahreshauptversammlung des Sportvereins Oberreitnau seit seiner Neugründung am 10.01.1948 bei Gastwirt Ziegler. Kassenwart Fritz Botterbrod sen. berichtete mit Stolz, daß der Turnverein trotz der Anschaffung von diversen Geräten und sonstigen erheblichen Ausgaben über eine achtbaren Betrag verfüge. Dieser Umstand ist vor allem den Einnahmen aus den Faschingsveranstaltungen zu zuschreiben.



Die Gründungsversammlung nach dem Krieg wurde von einem Oberleutnant der französischen Besatzung genehmigt. Später mußte ihm das Versammlungsprotokoll zur Genehmigung vorgelegt werden. (Original und amtliche Übersetzung der Urkunde)

Die anschließend durchgeführten Neuwahlen brachten folgende Ergebnisse.

- |                        |                           |
|------------------------|---------------------------|
| I. Vorstand            | Georg Heimpel             |
| Kassenwart             | Fritz Botterbrod sen.     |
| Schriftführer          | Fritz Botterbrod jun.     |
| Sportwart Männer       | Otto Ziegler              |
| Sportwart Frauen       | Mina Buhl                 |
| Hallen- und Gerätewart | Albert Deuring            |
| Jugendwart             | Andreas Brombeis          |
| Beratende Mitglieder   | Anton Rogg und Lisl Spieß |

Mitglied Stoll teilte außerdem der Versammlung mit, daß er dem Verein in Kürze das in Aussicht gestellte Material zur Instandsetzung der Turnhalle beschaffen kann.

**1949**

2. Jahreshauptversammlung am 29. Januar 1949 bei Gastwirt Burtscher.

Aus den Tätigkeitsberichten der Fachwarte konnte man erkennen, daß der Besuch der Übungsabende, sowie der Einsatz des Einzelnen stark zu wünschen übrig läßt. Während die Fachwarte sich alle Mühe gaben, um den Sport zu fördern, zeigten die aktiven Mitglieder eine Lässigkeit, die alle Sportinteressen vermissen läßt.

Bürgermeister Strodel richtete noch einige Worte an die Versammlung, in denen er den flauen Sportbetrieb des Vereins bedauerte. Er erinnerte jedoch alle anwesenden Mitglieder wie schwierig es zu Gründungszeiten war, und wie durch den Einsatz aller doch eine frohe Turnerschar geboren war.



Aus einer Faschingsveranstaltung 1949: Emmerez Locher, Leni Mayer, Frida Klauber, Anni Grammel, Elisabeth Spieß, Maria Mayer, Waltraud Broszio

Die Theatergruppe war über mehrere Jahrzehnte weit über die Grenzen Oberreitnaus hinaus bekannt



„Der Freischütz“ 1934



„Der Postillon von Rodendorf“, 1950/51



„Der Bandit von Venedig“, 1953/54

Die Wahl ergab dann folgendes Ergebnis:

I. Vorstand	Georg Heimpel
II. Vorstand und Schriftführer	Max Schädler
Kassier	Fritz Botterbrod sen.
Sportwart Männer	Otto Ziegler
Sportwart Frauen	Mina Buhl
Hallen- und Gerätewart	Albert Deuring
Jugendwart	Andreas Brombeis
Beratende Mitglieder	Lisl Spieß und Martin Meyer

### 1950

3. Jahreshauptversammlung des Sportvereins am 11. Januar 1950 im Gasthaus Ziegler. Da ein großer Teil des Turnrates nicht mehr kandidieren wollte, gab es gravierende Änderungen bei den Wahlen.

I. Vorstand	Max Schädler
II. Vorstand	Karl Hek
Kassier	Xaver Klauber
Männerober-sportwart	Theo Ambs
1. Sportwart	Ursat Klauber
2. Sportwart	Andreas Brombeis
1. Sportwart Frauen	Mina Buhl
2. Sportwart Frauen	Frieda Schlichte
Hallen+Gerätewart	Albert Deuring
1. Jugendwart	Andreas Brombeis
2. Jugendwart	Achim Salecker

Am Sportfest in Scheidegg am 29. Juli 1950 haben sich 12 aktive Mitglieder beteiligt. Als Sieger sind dabei hervorgegangen: Gertrud Wahl, Walli Schädler, Karl Müller, Günther Graf, Emil Bernhard und Hans Klemisch.

Den Siegern wurde eine Ehrenurkunde angefertigt und ausgehändigt, die an einem geeigneten Platz in der Turnhalle aufgehängt werden soll.

An gesellschaftlichen Veranstaltungen wurde von der Theatergruppe an Weihnachten und Neujahr das Singspiel „Der Postillon von Rodendorf“ mit großem Erfolg aufgeführt.

Im Fasching veranstaltete der Verein einen großen Umzug mit anschließendem Turnerball, sowie ein Tanzkränzchen beim Ziegler.

**1951**

4. Jahreshauptversammlung am 24. Februar 1951 im Gasthaus Srauß.

Vorstand Max Schädler lehnte die Wiederwahl aus dienstlichen Gründen entschieden ab. Nach lebhafter Debatte entschied der Wahlausschuß die Wahl des ersten Vorstandes vorläufig zurückzustellen.

Der Posten des Schriftführers wurde durch den Dahrlehnskassenrechner Hornberger neu besetzt, nachdem die Geschäfte des Schriftführers bisher ebenfalls der erste Vorstand mitgeführt hatte. Die bisherigen Vorstandsmitglieder wurden wiedergewählt.

Da die Lehrkräfte zu dieser Versammlung eingeladen wurden, konnten die bestehenden Spannungen zwischen Sportverein und Schule durch eine freie allgemeine Aussprache geklärt werden. In der Diskussion wurde noch über Anschaffungen von Turn- und Sportgeräten für den Schul- und Turnsport besprochen.

Die Altherrenriege unter Leitung von Sportkamerad Buhl hat sich im Laufe des Jahres zu einer netten kameradschaftlichen Sportgemeinschaft herangebildet. Im Anschluß an die Sportstunde wurde jeweils gekegelt, wobei es der Hallen- und Gerätewart Albert Deuring meisterhaft verstanden hat, an jedem Kegelabend ein kleines Sümchen in die Kasse zu bringen. Nach wenigen Abenden konnte man mit dem eingespielten Betrag bereits neun neue Kegel beschaffen.

Die Theatergruppe führte an Weihnachten die Posse „Robert und Bertram“ auf. Wiederum zog es viele Besucher von auswärts in unsere Turnhalle, die den gelungenen Aufführungen beiwohnten.

**1952**

5. Jahreshauptversammlung am 19. Januar 1952 im Gasthaus Schmerker.

50 stimmberechtigte Mitglieder waren anwesend. Die anschließenden Neuwahlen brachten keine Änderungen. Nur das Amt des langjährigen Oberturnwart konnte nicht besetzt werden, da Theo Ambs leider nicht anwesend war. Außerdem beschloß die Versammlung auf Vorschlag von Bürgermeister Franz-Xaver Strodel, das Fußballspielen in der Turnhalle zu verbie-

ten. Die Turnwarte hatten strikte Anweisung, auch auf die Einhaltung dieses Verbotes zu achten.

Auf Vorschlag des Vereinsausschusses wurde einstimmig beschlossen, daß der Verein nunmehr den Namen

Turn- und Sportverein 1921 Oberreitnuu führen soll.

Die Halbjahresbeiträge wurden dann wie folgt festgelegt.

Kinder unter 14 Jahre	0,50 DM
Kinder von 14-18 Jahren	1,00 DM
Über 18 Jahre	2,50 DM
Passive Mitglieder	1,50 DM

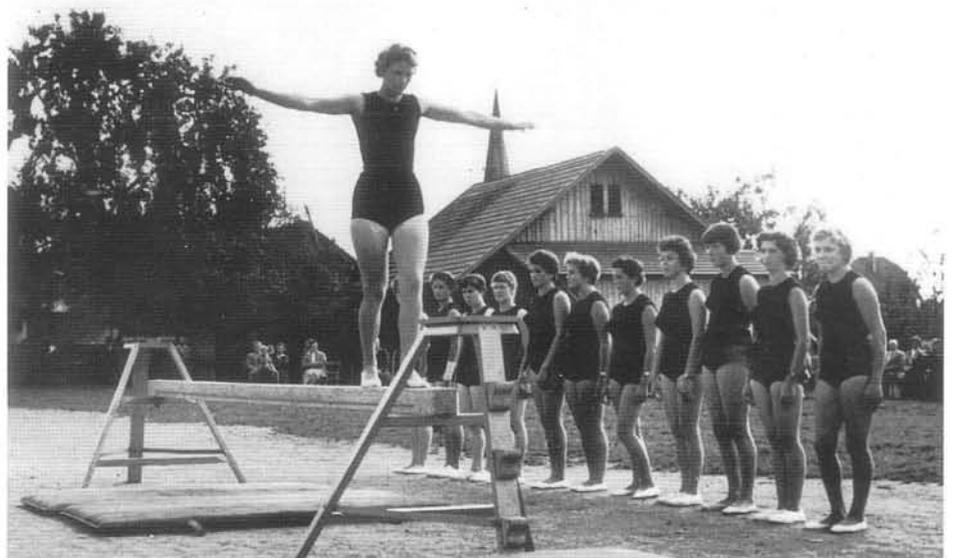
Kassier Xaver Klauber besuchte die Gründungsversammlung des Sportbundes Württemberg in Stuttgart-Bad Cannstatt am 25.11.1951. Er teilte der Versammlung mit, daß sich der Kreis Lindau dem Sportbund Württemberg angeschlossen habe, da die Bedingungen dort wesentlich günstiger sind als bei uns in Bayern. In Würdigung Ihrer Verdienste um den Verein beschloß die Versammlung Georg Heimpel und Theo Ambs zu Ehrenmitgliedern zu ernennen.

Die dann folgenden Neuwahlen brachten doch gravierende Änderungen in den Turnrat.

I. Vorstand	Ludwig Kugel
II. Vorstand	Josef Buhl
Kassier	Xaver Klauber
Schriftführer	Rud. Rozsyval
Oberturnwart	Paul Grammel
Turnwart	Franz Müller
Männerriege	Josef Buhl
Turnerinnen und Zöglinge	Erna Sutter
Hallen- und Zeugwart weibl.	Paul Grammel
Zöglingsturnwart männl.	Hans Müller
Kassenprüfer	E. Mayer + Karl Hornberger

Der neue erste Vorstand Ludwig Kugel sah es als seine oberste Pflicht an, wieder Ordnung im Verein zu schaffen. Weiter wird er sehr viel Wert auf die Heranbildung des Nachwuchses legen.

Turnwart Müller wünschte sich auf dem Sportplatz eine Sägemehl-Sprung-



Die Damenriege auf dem Gelände des heutigen Freizeitentrums, ca. 1954

**1953**

6. Jahreshauptversammlung am 13. Dezember 1952 bei Gastwirt Ziegler. Die Entlastung der Vorstandschaft wurde mit einer Stimme Mehrheit, bei 50 Anwesenden, schließlich nach längerer Diskussion doch erteilt.

grube, wobei Hauptlehrer Bürzle eine 50 % Kostenübernahme durch die Schule in Aussicht stellte. 3.000 DM wurden zweckgebunden als Spende dem Verein zugewiesen. Daraufhin beschloß die Versammlung je einen Bock, ein Pferd, eine Sprossenwand, 5 Schlagbälle und 2

Fangriemen für zusammen 1200,- Mark sofort anzuschaffen.

Es wurde eigens ein „Faschingsauschuß“ mit der Planung und Durchführung eines Umzuges und des Turnerballes gegründet. Neun herrlich geschmückte Wagen konnte man am Faschingssonntag beim großen Umzug bestaunen. Am Rosenmontag „fielen“ die Oberreitnauer Narren mit ihren Wagen in Lindau ein.

Am 27.04.1953 wurde der Verein ins Vereinsregister eingetragen.

Ein großes Turnfest wurde vom Verein erneut am 05.07.1953 abgehalten. Bereits um 6 Uhr früh starteten die ersten Läufer übers Knechtental nach Dobratsweiler und zurück.

Das Turnfest wurde zu einem unerwartet großen Erfolg. Die zahlreich erschienen Zuschauer sahen den hohen Leistungsstand unserer Turner, besonders den der Jugend.

Der neue Schriftführer Rozsyval erstellte eine Mitgliederkartei. Neue Mitgliedskarten wurden geschrieben und ausgegeben. Derzeitiger Stand: 171 Mitglieder.

### 1954

7. ordentliche Generalversammlung am 21.11.1953 im Gasthof Adler. Gründungsmitglied August Ambis wird anlässlich seiner Golden Hochzeit zum Ehrenmitglied ernannt. Obwohl bei den Neuwahlen gegen die Statuten oftmals in beängstigender Weise verstoßen wurde, erscheint die Wahl als gültig, da sich keine Gegenstimme aus der Versammlung meldete.

I. Vorstand	Fritz Botterbrod sen.
II. Vorstand	Georg Kohlhund
Kassier	Adolf Kolbe
Schriftführer	Rud. Rozsyval
Oberturnwart	Paul Grammel
Turnwart	H. Granniger + Martin Klauber
Frauen + Kinder	Mina Buhl
Ohne Geschäftsbereich	Josef Buhl
Turnerinnen	Erna Sutter
Fähnrich	Strodel Franz jun.
Hallen- und Zeugwart weibl.	Albert Deuring + Botterbrod jun.
Kassenprüfer	Karl Hornberger + Rudi Lingg

Der Fähnrich bekommt als dauerndes Entgelt: 1 Bier, 1 Schübling, 1 Brot, um die Begleiter muß er selbst besorgt sein. Er muß die Fahne unaufgefordert holen und wieder versorgen.

Die noch rund ca. 2000,- Mark noch nicht verbrauchter Zuschuß sind schnellstens zu verwenden. Der Verein ist an einem ordentlichen absperrbaren Geräteraum an der Halle interessiert, da der bisherige Zustand als Schlamperie bezeichnet werden kann.

### 1955

8. Jahreshauptversammlung am 19. Mai 1955 im Gasthof Ziegler.

In der Turnhalle wurde unterhalb der Bühne ein vereinseigener Duschaum eingebaut. Der gesamte Bau wurde aus eigenen Mitteln, ohne Sammlung, ohne Umlage auf die Mitgliedsbeiträge, und ohne Belastung der Gemeinde erstellt.

Kassier Kolbe konnte nicht entlastet werden, da Karl Hornberger nicht anwesend war, und Rudi Lingg bereits im Januar nach Amerika ausgewandert war. Die Versammlung bestimmte kurzfristig zwei neue Kassenprüfer, deren Bericht später dem Protokoll beigelegt wird, und als Entlastung gelten soll.

Die Wahlen brachten keine gravierenden Änderungen. Neuer Fähnrich wurde Helmut Eggenmüller jun.

### 1956

1956 wird seit Bestehen des Turnvereines zum erstenmal keine Hauptversammlung abgehalten. In den nur sporadisch stattgefunden Ausschußsitzungen

wurde unter anderem beschlossen, daß für den Fahnenträger und seine Begleiter drei neue Schärpen angeschafft werden.

Für seine Verdienste um den Verein soll der langjährige I. Vorstand Ernst Friesinger bei der nächsten Generalversammlung als Ehrenmitglied vorgeschlagen und ernannt werden.

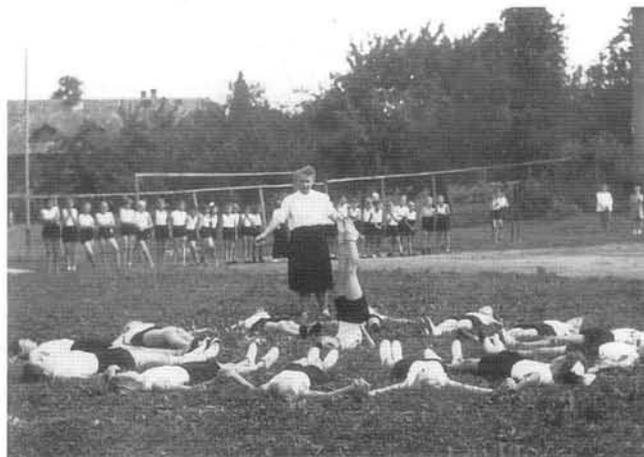
### 1957

9. ordentliche Generalversammlung am 22.06.1957 im Gasthof Schmerker. Die anschließenden Neuwahlen brachten keine Veränderungen. Gemeinderat Bosch stellte fest, daß Veranstaltungen in der Halle, wegen des immer öfter zu erwartenden Defizites unterbleiben sollten. Der TSV ist seiner Meinung nach nicht dazu da, Tanzveranstaltungen zu finanzieren. Nach einer erregten Diskussion zwischen der Jugend und Oberturnwart Grammel über diesen Antrag schließt Vorstand Botterbrod die Versammlung, ohne daß über den v.g. Antrag entschieden wurde.

### 1958

10. ordentliche Generalversammlung am 17. Mai im Gasthof Schmerker. Sowohl der Vorstand als auch die restliche Vorstandschaft lehnten eine Wiederwahl ab. Der von der Versammlung bestimmte Wahlausschuß scheiterte infolge der Unmöglichkeit aus den wenigen Anwesenden (28 Mitglieder), eine neue Vorstandschaft zu wählen. Damit ist die seit Jahren latente Krise akut geworden, der TSV ist ohne Vorstandschaft.

Daraufhin wurde am 31. Mai 1958 eine außerordentliche Generalver-



Mina Buhl – heutiges Ehrenmitglied des TSV – arbeitet mit „ihren“ Mädchen auf dem alten Sportplatzgelände. Bild ca. aus dem Jahr 1955

sammlung vom kommissarischen Vorstand im Gasthaus Ziegler einberufen mit dem einzigen Tagespunkt: Neuwahlen.

Die Erhaltung und Weiterführung des Vereines ist Herrn Bruno Hellmann und Herrn Anton Kohler zu verdanken, die sich trotz Ihrer vielen Arbeit in ihren Geschäften bereit erklärten, den Verein weiterzuführen.

Die Wahl fiel im einzelnen wie folgt aus:

I. Vorstand	Bruno Hellmann
II. Vorstand	Anton Kohler
Schriftführer	Engelbert Mayer
Kassier	Manfred Buhl
Frauenwartin	Mina Buhl
Oberturnwart	Hans Mäckle
Turnwart männl.	Dieter Klemisch

Der neue Vorstand bedankte sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen, bittet aber gleichzeitig nun die Jugend um eine sehr engagierte Mitarbeit im Verein.

## 1959

11. Generalversammlung am 18. April 1959 im Gasthof Adler. 53 stimmberechtigte Mitglieder waren erschienen. Vorstand Bruno Hellmann dankte allen anwesenden Mitgliedern, daß Sie es letztendlich waren, die den Verein wieder mit neuem Leben erfüllt haben, und somit ein langfristiges weiterbestehen des Sportvereines sicherstellten. Bürgermeister Strodel sprach die Hoffnung aus, daß die Vorstandschaft in dieser Besetzung zusammenbleiben sollte, zum Wohle des Vereines und seiner Mitglieder.

Außerdem versprach Strodel sich für einen größeren Sportplatz im Gemeinderat einzusetzen. Bei den dann folgenden Neuwahlen gab es auch nur eine Änderung. Emil Böhme wurde Nachfolger von Dieter Klemisch als Kinderturnwart.

Auf Vorschlag des Vorstandes und einstimmigen Beschluß der Versammlung wurde dann Josef Buhl für seine jahrelange Arbeit und seine großen Verdienste um den Verein, zum Ehrenmitglied des TSV Oberreitnau ernannt.

## 1960

12. ordentliche Jahreshauptversammlung des TSV Oberreitnau am 8. Mai 1960 im Gasthof Adler.

Vorstand Hellmann verlas ein Schreiben aus dem Nachlass des verstorbenen Ehrenmitgliedes Ernst Friesinger, in welchem dem TSV Oberreitnau eine Spende von DM 100,- zuerkannt wurde.

Die Neuwahlen ergaben dann folgendes Resultat:

I. Vorstand	Bruno Hellmann
II. Vorstand	Anton Kohler
Schriftführer	Engelbert Mayer
Kassier	Manfred Buhl
stellvertretender Kassier	Hellmut Eggenmüller
Oberturnwart	Hans Mäckle
Turnwart	Werner Heider
Frauenturnwartin	Rosl Deuring
Mädchenriege Mädchen	Lissi Mayer
10-14 Jahre	Birgit Hellmann
Jugendturnwart	Emil Böhme
stellvertretender Jugendturnwart	Helmut Eggenmüller
Kinderturnen 6-10 Jahre	Anni Grammel
Hallenwart	Albert Deuring

Mina Buhl, die aus gesundheitlichen Gründen gebeten hatte, von einer Wiederwahl abzusehen, wurde als Zeichen des Dankes für Ihr enormes Engagement auf einstimmigen Beschluß der Versammlung zum ersten weiblichen Ehrenmitglied des TSV Oberreitnau ernannt.

## 1961

Jahreshauptversammlung am 15. April 1961 im Gasthaus Ziegler Oberreitnau. Vorstand Bruno Hellmann sprach den Wunsch aus, ihn durch die Wahl eines neuen I. Vorstandes von seinem Amte zu entbinden, da er einfach nicht die nötige Zeit aufbringt, um den Verein so vorzustehen, wie er es gerne möchte.

Der dann neu gewählte I. Vorstand konnte erst in einer Stichwahl zwischen Josef Stoll und Hans Mäckle ermittelt werden. Das Ergebnis fiel ganz knapp zu Gunsten von Herrn Josef Stoll aus. Die restlichen Amtsinhaber erklärten sich zu einer Wiederwahl bereit,

und wurden per Akklamation von der Versammlung wieder gewählt.

Jubiläumsversammlung zum 40-jährigen Bestehen des TSV 1921 Oberreitnau am 25. November 1961.

Im folgenden der Original-Text aus dem Protokollbuch zu dieser Versammlung:

*„Aus Anlass der Gründung des Turnvereines Oberreitnau am 27. November 1921 hatte Vorstand Stoll alle ehemaligen Gründungsmitglieder, Vereinsvorstände, Mitglieder, Gönner und Freunde des Vereines zu einer Jubiläumsversammlung eingeladen. Die Herren Ehrenmitglieder, Vereinsvorstände, Bürgermeister und Gemeinderäte wurden persönlich vom Vorstand eingeladen. Die wirklich gut besuchte Versammlung mit ca. 100 Personen erlebte einen Abend, der einen Überblick über 40-jähriges Vereinsleben in Wort und Film gab. Nach Begrüßung der so zahlreich erschienenen auswärtigen Gäste durch den Vorstand, und Verlesung des Protokolls der Gründungsversammlung gedachten die Anwesenden der ehemaligen Mitglieder des Vereines, die gefallen oder verstorben sind, durch eine Minute des Schweigens.*

*Anschließend rollte eine solche Vielfalt von Bildern aus der Anfangszeit und Blüte des Vereins ab, die den beiden Initiatoren des Abends, Herrn Stoll und Theo Ambs zur Ehre gereicht. Aufnahmen der ehemaligen Männerriege, die turnerisch und artistisch für unseren heutigen Verein als große Vorbilder dienen sollten.*

*Turnen, Spiel und gemeinsame Unterhaltung waren zu jener Zeit ausschlaggebende Bestandteile des Vereinslebens und alles unter den primitivsten Voraussetzungen. Es war eine große Turnerfamilie, denen nichts, aber auch gar nichts geschenkt wurde, die alles durch eigene Kraft und Opfer erarbeiten mußte, und die trotzdem an uns heute gemessen, leistungsmäßig auf einer phantastischen Höhe stand.*

*Alte Vereinsvorstände sprachen von den damaligen Sorgen und Nöten des Vereines, und alte aktive Turner von den Wettkämpfen und Turnfesten die besucht wurden. Altvorstand Xaver Klauber berichtete über den Kauf der Vereinsfabne, die wir heute noch haben, und Theo Ambs, der langjährig-*

ge Oberturnwart, erzählte vom Bau der Turnhalle.

Das Erzählen und Berichten wollte kein Ende nehmen, und nur zu schnell vergingen die Stunden im Kreise der alten Turnerbrüder und Schwestern. Lange nach Mitternacht erst gingen die Letzten, und alle waren sich einig in dem Urteil, es war ein schöner Abend.“

**1962**

13. Jahreshauptversammlung am 1. Dezember 1962 im Gasthaus Burtscher.

Aktive Turner waren beim Gauturnfest in Biberach vertreten und konnten sich auch dabei sehr gute Plazierungen erkämpfen. Dagegen ist das Interesse



Die Damenriege schwingt die Keulen, ca. 1960

der männlichen Jugend am Turnbetrieb stark zurückgegangen. Dafür haben die Mädchen und die Frauen mit besonderem Eifer an ihren Übungsabenden teilgenommen. Die dann erfolgten Neuwahlen brachten folgende Ergebnisse:

I. Vorstand	Josef Stoll
II. Vorstand	Bruno Hellmann
Schriftführer	Engelbert Mayer
Kassier	Karl Hornberger
Oberturnwart	Hans Mäckle
Turnwart	Werner Heider
Frauenturnwartin	Rosl Deuring
Turnwart Damen	Karin Nickel
Mädchen	
10-14 Jahre	Birgit Hellmann
Jugendturnwart	Anni Grammel
Hallenwart	Willi Abel

Nach des Wahl des Vorstandes und der Fachwarte wurde zu einer Spende zum Zwecke einer Nikolausfeier für unsere Kinderabteilung aufgerufen.

Erfreulich war auch, daß sich die Gemeinde nun endlich doch für eine Beheizung der Turnhalle entschieden

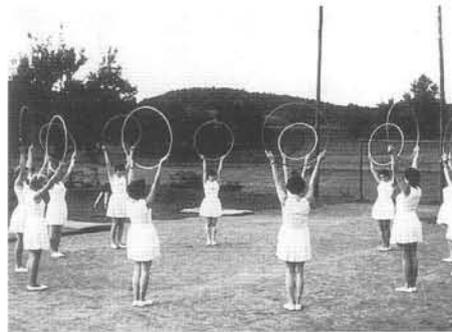
hat, so daß auch im Winter ein geregelter Turnbetrieb aufrechterhalten werden kann.

Die nicht mehr länger aufzuschiebende Beitragserhöhung wurde von der Versammlung wie folgt beschlossen:

Aktive Mitglieder	DM 7,— / Jahr
Passive Mitglieder	DM 4,— / Jahr
Kinder	DM 2,— / Jahr

**1963**

14. Jahreshauptversammlung am 04. Mai 1963 im Gasthaus Adler. Anstelle des schriftlich am 18.02.1963 zurückgetretenen I. Vorstand Josef Stoll, begrüß-



Übungen mit Reifen gehörten zum festen Programm

te der II. Vorstand Bruno Hellmann die anwesenden Mitglieder. Herr Hellmann bedauerte die aufgetreten Streitigkeiten zwischen zwischen Herrn Stoll und seinem Oberturnwart Hans Mäckle, besonders aber den Rücktritt dieser beiden Herren. Gleichzeitig gab auch er bekannt, daß er aus Zeitmangel seine Tätigkeit als II. Vorstand nicht weiter ausüben könne, und bat deshalb von einer Wiederwahl abzusehen.

Die dann durchgeführten Neuwahlen führten zu folgendem Ergebnis:

I. Vorstand	Anton Kohler
II. Vorstand	Wolfgang Grimminger
Schriftführer	Hanny Eller
Kassier	Karl Hornberger
Oberturnwart	Werner Heider
Jugendturnwart	Erwin Kornes
Frauenturnwartin	Rosel Deuring
Turnwart Damen	Karin Nickel
Mädchen	
10-14 Jahre	Birgit Hellmann
Jugendturnwart	Anni Grammel
Hallenwart	Willi Abel

Der II. Vorstand, Lehrer Grimminger, hat sich auf vielseitigen Wunsch bereit erklärt eine Fußballmannschaft aufzubauen, und diese zu leiten. Bürgermeister Strodel erwähnte, daß er schon seit länger Zeit auf der Suche nach einem geeigneten Gelände für einen Sportplatz sei. Ihm wäre es egal, ob das Gelände zu pachten oder zu kaufen wäre.

**1964**

Jahreshauptversammlung am 18.04.1964 im Cafe Abel. In einer Minute des Schweigens gedachte man dem erst kürzlich verstorbenen Ehrenmitglied Josef Buhl.

Bei den anschließenden Wahlen wurde der gesamte Vorstandschaft wiedergewählt. Neu im Angebot des Vereines war ab sofort Leichtathletik unter Leitung von Arthur Andergassen. Willi Abel trat als Hallenwart zurück, mit der Begründung, es wäre für ihn geschäftsschädigend. Nach langem hin und her hat sich Rosl Deuring wieder bereit erklärt, daß wenigstens die Schlüssel für die Turnhalle wieder beim Deuring liegen.

Am 14.06.1964 veranstaltete der TSV Oberreitnau das Kreiskinderturnfest in Oberreitnau. 185 Mädchen und 239 Buben nahmen an den Wettkämpfen teil.

**1965**

16. Jahreshauptversammlung am 03.04. 1965 im Gasthaus Adler. Nach der Entlastung der gesamten Vorstandschaft schlug der Wahlausschuß vor, daß die Vorstandschaft in der bisherigen Zusammensetzung bestehen bleibt. Die Wahl durch Zuruf vorzunehmen wurde von der Versammlung für gut befunden.

Nur Anni Grammel konnte ihr Amt aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr weiter ausüben. Ihre Gruppe wurde von Lore Heider übernommen.

Auf Antrag von Josef Stoll wurden die Wahlstatuten des Turnvereines wie folgt geändert:

„Die Neuwahl der Vorstandschaft erfolgt alle zwei Jahre. Falls ein Mitglied der Vorstandschaft nicht mehr im Stande ist, sein Amt auszuüben, kann es



Die gesamt. Vorstandschaft gratulierte Mina Buhl zum 35jährigen Vereinsmitgliedschaft.  
 Von links: Hanny Winkler, 1. Vorstand Anton Kohler, Jubilarin Mina Buhl, 2. Vorstand Wolfgang Grimminger mit Frau, Dorothea Gehring, Rosl Deuring und Werner Heider

zurücktreten. Ein Rücktritt dieses Mitgliedes hat auf die anderen Mitglieder keine Auswirkungen. Sie bleiben in ihrem Amt bis zur nächsten Neuwahl bestehen."

Bürgermeister Strodel teile den anwesenden Mitgliedern mit, daß er und die Gemeinderäte sich des öfteren um einen neuen Sportplatz bemühten, aber bis jetzt noch nichts erreicht hätten. Er bat die Vorstandschaft sich selbst um einen Sportplatz umzusehen, denn seitens der Gemeinde sei keinerlei Aussicht.

## 1966

Die Jahreshauptversammlung fand am 26.03.66 im Gasthaus Burtscher. 41 stimmberechtigte Mitglieder waren anwesend. Gut vertreten, sowie erfolgreich war man mit den Kindern beim Kreis-Kinder-Turnfest in Heimenkirch.

Das gut vorbereitete Eiskegeln auf dem Aspachweiher mußte wegen schlechtem Wetter ausfallen, ebenfalls das Kinder-Ski-Rennen.

Arthur Andergassen mußte aus beruflichen Gründen, (er wechselte den Arbeitsplatz nach Stuttgart), das Kinderturnen aufgeben. Aus Mangel an Riegenführern übernahm der I. Vorstand Anton Kohler selbst diese Gruppe bis sich eine bessere Lösung ergeben würde.

Die jüngste Abteilung im Verein, Tischtennis, entwickelte sich unter der

Leitung vom II. Vorstand Wolfgang Grimminger recht gut. Anfangs nur 4 Mann zählt sie heute bereits 15 Leute. Eine Platte wurde vom Verein angeschafft, eine ist immer noch im privaten Besitz.

Engelbert Mayer wurde Vereinsmeister im Männer-Kegel-Club, und Anton Rogg sogar Lindauer Stadtmeister bei den Herren.

Aufgrund besondere Verdienste wurden Bruno Hellmann und Albert Deuring zu Ehrenmitgliedern des Vereins ernannt.

Bürgermeister Strodel machte den Vorschlag, daß man doch die angrenzenden Wiesen an den Bolzplatz an der Halle vom Huber und vom Kübelsbeck pachten solle und somit doch der lang ersehnte Traum nach einem eigenem Sportplatz in Erfüllung gehe.

Das Turnerkränzchen fand am 29.01.66 im Gasthof Ziegler statt. Eintritt DM 2,— für Mitglieder. Es spielte die Kapelle Reischmann.

Ende Januar wollte Karl Wimmer auf dem Aspach das Preis-Eis-Kegeln durchführen. 3 Wettbewerbe sollten ausgetragen werden: 1. Ringschießen, 2. Stock-schießen, 3. Weitschießen; Startgebühr Erwachsene DM 2,—, Jugendliche DM 1,—. Wegen Tauwetter konnte die Veranstaltung nicht durchgeführt werden.

Der Maiausflug wurde an den Degersee gemacht. Einige Teilnehmer haben bereits dort auch schon gebadet.

## 1967

Die 18. Jahreshauptversammlung fand am 11.03.1967 im Gasthaus Schmercker statt.

60 stimmberechtigte Mitglieder waren anwesend. Die Neuwahlen brachten folgendes Ergebnis:

I. Vorstand	Anton Kohler
II. Vorstand	Wolfgang Grimminger
Schriftführer	Hanny Eller
Kassier	Karl Hornberger
Oberturnwart	Werner Heider
Frauenturnwartin	Rosl Deuring
Turnwartin	
Mädchen	Lore Heider
Turnwartin	
Mädchen	Gabi Fritsche
Turnwartin Damen	Karin Nickel
Kassenprüfer	Erna Härle + Paul Buk

Die Jahresbeiträge wurden wie folgt festgelegt:

Aktive Mitglieder	DM 10,-
Passive Mitglieder	DM 8,-
Kinder	DM 4,-

Besonders erwähnenswert ist, daß sich laufend die Zahl der aktiven Turner und Turnerinnen im Verein erhöht.

Die Anzahl der aktiven Jugendlichen im Verein steigt ebenfalls stetig. Dies sei besonders lobenswert, stellt der I. Vorstand Anton Kohler fest.

## 1968

Die 19. Jahreshauptversammlung fand am 27.04.1968 im Cafe Abel statt. 48 Mitglieder sind der Einladung der Vorstandschaft des TSV Oberreitnau zur Generalversammlung gefolgt.

Leider mußte man die Mädchenriege im Alter von 14-18 Jahren mangels Interesse der Mädchen aufgeben. Dafür hatte die Frauenriege von Rosl Deuring einen Zuspruch wie noch nie zu melden.

Der Männerkegelclub wurde ebenfalls hervorragender 2. bei den diesjährigen Lindauer Stadtmeisterschaften.

Die Tischtennisriege unter der Leitung von Wolfgang Grimminger hat heuer die ersten beiden Freundschaftsspiele bereits ausgetragen; leider aber beide verloren.

Die Fußballriege unter Rudi Binder ist langsam im Werden. Er bedauerte nur, daß man immer auf fremden Plätzen spielen muß.

Das Bubenturnen wurde aufgeteilt. Seppi Buck kümmert sich fortan um die Kleinen. Die Älteren werden weiterhin von Anton Kohler betreut.

Außerdem wurde im vergangenen Jahr, im Rahmen unserer Dorfverschönerung, unsere Turnhalle neu geweißelt, sowie einige neue Sträucher drumrum neugepflanzt.

Ebenfalls wurde ein Kameradschaftabend mit Lichtbildervortrag vom Verein aus organisiert.

Bürgermeister Strodel teilte der Versammlung mit, daß nun endlich ein geeignetes Gelände für den langersehnten Sportplatz am Bahndamm gefunden sei. Es fehle derzeit nur noch an geeignetem Material zur Auffüllung. Bei Grundstücksfragen stehe die Gemeinde dem Verein gern mit Rat und Tat zur Verfügung.

Am 04.11.68 wurde in einer Ausschußsitzung der Bau einer Umkleidekabine mit Duschräumen beschlossen. Ein Zuschuß wurde hierfür beim Sportkreis beantragt.

## 1969

Die 20. Jahreshauptversammlung fand am 19.04.1969 im Gasthaus Strodel statt.

48 stimmberechtigte Mitglieder waren anwesend. Die Neuwahlen brachten folgendes Ergebnis.

I. Vorstand	Anton Kohler
II. Vorstand	Wolfgang Grimminger
Schriftführer	Hanny Eller
Kassier	Karl Hornnerger

Oberturnwart sowie sämtliche Vorturner wurden von der Vorstandschaft bestimmt.

Bruno Hellmann dankte allen, besonders dem wiedergewählten I. Vorstand Anton Kohler für die geleistete Arbeit im Verein. „Man wisse, daß der Verein in guten Händen sei, und er hoffe daß er dem Verein noch lange erhalten bleibe, besonders für unsere Jugend“.

Das Nikolausturnen, die alljährliche Maiwanderung, das Eiskegeln sowie das Faschingskränzchen, waren allesamt gutbesuchte Veranstaltungen des TSV. 12 Starter konnte man sogar bei den diesjährigen Bezirksskimeisterschaften in Simmerberg melden. 17 Starter meldete man zum Frühjahrswaldlauf in Lindau an. Besonders erfreulich war, daß 46 Kinder die Schwimmprüfung able-

gen konnten, und die Mädchen im Alter von 14-18 Jahren wieder rege am aktiven Turnsport teilnahmen.

Mina Buhl wurde vom Gauturnwart Obermeir für 35-jährige Mitgliedschaft im Verein, sowie für Ihre 34-jährige Tätigkeit als Leiterin der Frauenriege mit einer Ehrennadel ausgezeichnet.

Bürgermeister Strodel versprach dem Verein Hilfe der Gemeinde beim Bau des neuen Sportplatzes, und bedankte sich bei allen Helfern für die bis jetzt geleisteten Arbeitsstunden.

In der Ausschußsitzung vom 11.08.69 wurde der heutige Standort der Umkleidekabinen anhand einer Ortsbegehung festgelegt. Der von Xaver Klauber ausgearbeitete Bauplan wurde für in Ordnung befunden.

Die Vorstandschaft hat sich um die Finanzierung des Sportplatzes zu kümmern. Die Gemeinde bejahte eventuell auftretende Finanzlücken zu überbrücken. Auf jeden Fall stelle die Gemeinde das zum Bau notwendige Bauholz zur Verfügung. Das Ende der Arbeiten soll im Frühsommer 1971 sein, gerade rechtzeitig zum 50-jährigen Vereinsbestehen.

## 1970

Die 21. Jahreshauptversammlung fand am 14.03.1970 im Gasthaus Burtcher statt. 57 stimmberechtigte Mitglieder waren anwesend.

Die Mitgliedsbeiträge mußten erhöht werden, da sonst der Verein keine Zuschüsse vom Sportkreis mehr erhalten würde. Da die alten Beitragssätze unter den geforderten Mindestsätzen lagen, einigte man sich wie folgt:

Kinder v. 6-14 Jahre	DM 6,—
Jugendliche v. 14-18 Jahre	DM 12,—
Erwachsene	DM 18,—
Fördernde Mitglieder	DM 12,—

Auf Antrag wurde beschlossen, daß die Beiträge auf 2 mal im Jahr abkassiert werden.

Gemeinderat Bruno Hellmann forderte den Vorstand auf, alles daran zu setzen, soviel Zuschüsse wie nur irgendwie möglich von der öffentlichen Hand loszuziehen. Bürgermeister Strodel war gleicher Meinung und bot selbstverständlich die Hilfe der Gemeinde an.

Vorstand Anton Kohler bat alle anwesenden Mitglieder beim Bau der

Umkleidekabinen soviel wie möglich mit Eigenleistung den Verein zu unterstützen.

Weiterhin erklärte er, daß er nun das Bubenturnen ganz abgeben würde, dafür aber das Männerturnen übernehmen werde.

Im April 1970 wurden alle Ausschreibungen für die Umkleidekabinen an die einzelnen Handwerker verteilt. Vergabe der Gewerke Ende Mai Anfang Juni.

## 1971

Die 22. Jahreshauptversammlung fand am 24.04.1971 im Gasthaus Strodel statt.

52 stimmberechtigte Mitglieder waren anwesend. Der I. Vorstand Anton Kohler stellte wegen Zeitmangel sein Amt zur Verfügung. Er wolle sich aber noch um den bereits begonnenen Bau der Umkleidekabinen kümmern. Die Neuwahlen brachten dann folgendes Ergebnis:

I. Vorstand	Wolfgang Grimminger
II. Vorstand	Rudi Binder
Schriftführer	Hanny Eller
Kassier	Karl Hornberger

Die Schülermannschaft im Tischtennis wird erstmals Meister im Bezirk Allgäu. Die komplette Tischtennisabteilung erhält neue Trikots (14 Hemden à DM 13,—).

Die Skigymnastik wird von Helmut Eggenmüller übernommen.

## 1972

Die 23. Jahreshauptversammlung fand am 22.04.1972 im Cafe Abel statt. 57 stimmberechtigte Mitglieder waren anwesend.

Die langjährige Riegenführerin der Frauenriege, Rosl Deuring, bat ihr Amt doch in jüngere Hände zu geben. Lore Heider hat sich bereit erklärt, die Führung der Riege auf ein Jahr zur Probe zu übernehmen.

Der I. Vorstand Wolfgang Grimminger bat nochmals alle Anwesenden um Unterstützung beim Bau der Umkleidekabinen. „Der Verein hat doch kein Geld, aber mit genügend Eigenleistung komme man ja auch zum Ziel“.

Folgende Geräte sollen neu angeschafft werden: 1 Langbank, 20 Reifen, 10 Gymnastikbälle, 1 Gummiseil.

## Bei der Sportplatzeinweihung kam der Segen von oben

Vorbildliche Anlage in fünfjähriger Bauzeit fertiggestellt und feierlich eingeweiht

Reitnau - Den 50. Jubiläumstag des Turn- und Sportvereins Oberreitnau feierte die Gemeinde mit einem besonderen Ereignis. Nach langen Vorbereitungen wurde am Sonntag in feierlichem Akt der neue große Sportplatz südlich der Bahnlinie eingeweiht. In fünfjähriger Bauzeit wurde die vorbildliche Anlage erstellt.

Eigenleistung der Sportler und Bürger halfen die Gesamtkosten auf rund 60.000 DM zu beschränken. Den Löwenanteil verschlang das vereinseigene Clubheim mit rund 25.000 Mark, die Gemeinde beteiligte sich an den übrigen Kosten großzügig. Mit dem neuen 100 x 60 Meter großen Platz erfüllt Reitnau heute alle Voraussetzungen, die der Landes-sportverband an seine Mitglieder stellt.

Um 9 Uhr traf sich die Gemeinde beim Festgottesdienst, um anschließend in geschlossenem Zug die Geistlichkeit zur Einweihung des Sportplatzes zu begleiten. Obwohl es in Strömen regnete, ließen es sich Landrat Klaus Henninger, die Gemeinderäte, die Musikkapelle, die Kriegerkameradschaft und die freiwillige Feuerwehr nicht nehmen, im Festzug mitzumarschieren. Pfarrer Johann Baptist Ziegler führte in feierlichem Zeremoniell mit seinen Ministranten die sakrale Weihe durch, während die Bläser einen Choral anstimmten.

Im trockenen Festzelt wurde dann in kurzen Ansprachen die Bedeutung des Tages hervorgehoben. Landrat Klaus Henninger sprach herzliche Glückwünsche zum 50. Geburtstag des Vereins aus und bescheinigte dem Verein gute Kondition und umfassende Vitalität. Das Erreichte sei allein Ergebnis guter Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und dem TSV. Und da die Reitnauer bei dem anhaltenden Regenwetter regelrecht baden gingen, überreichte der Landrat dem Vorsitzenden Wolfgang Grimminger einen Scheck „als ersten Samen“, um vielleicht einmal in einer eigenen Halle auch noch das Schwimmen lernen zu können. Auch der Vorsitzende des Sportkreises Lindau, Erich Gradek, freute sich über die echte Bürgerinitiative, durch die eine Stätte der Kameradschaft und des sportlichen Wettbewerbs entstanden sei. Für die Förderung des Jugendprogramms der Fußballer stellte er spontan 500 DM zur Verfügung.

Von den Gründungsmitgliedern aus dem Jahre 1923 konnten Hans Gutensohn, Max Mayer, Konrad Vögel, Anton und Josef Wenzler, Johann Zirn, Georg Ibels aus München, sowie Bürgermeister Franz Xaver Strodel an der Jubiläumsfeier anwesend sein. Strodel rief als Schirmherr der Sportanlage die Jugend auf, in edlem Wettstreit die Kräfte zu messen und der

Vergnügungssucht den aktiven Sport als Abwehrmittel entgegen zu setzen. Ein herzliches Dankeschön sprach Vorsitzender Wolfgang Grimminger allen Spendern, freiwilligen Helfern und Freunden des Sportvereins aus.

Am Nachmittag wurden die ersten „harten“ Spiele auf dem neuen Platz ausgetragen. Der TSV Oberreitnau kämpfte gegen den Klassenkameraden Niederstaufen, als Gäste waren die L-Amateurligisten SpVgg Lindau und Memmingen zu einem Freundschaftsspiel nach Oberreitnau gekommen. Die Frauenriege des TSV mit Lore Heider demonstrierte in der Pause mit großem Holzreifen, daß turnerisches Spiel und leichtathletische Leistung auch im örtlichen Turnverein zu verbinden sind.

Als am späten Nachmittag auch noch die Sonne die Regenwolken verdrängte, war es für die Reitnauer ein Grund mehr, dem Festzelt bei Unterhaltungs- und Tanzmusik einen Besuch abzustatten, und in fröhlicher Runde den Ehrentag des Vereins zu feiern. Die Achberger, Obereschacher und Scherzachtaler Blasmusikanten sorgten abwechselnd mit ihren Reitnauer Kollegen für die musikalische Umrahmung.

wol

Bericht der Lindauer  
Zeitung zum 50.  
Jubiläumfest am  
22. Juli 1973



Der Festzug vom Gottesdienst zum Sportplatz ertrank beinahe im Regen (LZ-Bild: Eckert)



Pfarrer Ziegler segnet den neuen Sportplatz, der anlässlich des 50sten Gründungsjubiläums des TSV Oberreitnau eingeweiht wurde. Der Himmel hatte ein Einsehen und hatte die Schleusen inzwischen geschlossen.

DM 2.000.— wurde als Zuschuß vom Sportkreis für den Bau der Umkleideräume gewährt.

### 1973

Die 24. Jahreshauptversammlung fand am 14.04.1973 im Gasthaus Burt-scher statt.

54 stimmberechtigte Mitglieder waren anwesend. Die Neuwahlen brachten folgendes Ergebnis.

I. Vorstand	Wolfgang Grimminger
II. Vorstand	Rudi Binder
Schriftführer	Hanny Eller
Kassier	Karl Hornberger

Bei der Maiwanderung nach Hengnau waren heuer ca. 140 Jugendliche und Erwachsene mitgewandert.

Am Jugendwaldlauf am Aspach-Weiher waren es 30 Teilnehmer. Das Kreis-Kinderturnfest wurde mit 19 Jugendlichen besucht. Die Frauenriege hat sich mit 12 Teilnehmerinnen beim „Alten-turnen“ in Scheidegg beteiligt. Aber es waren nicht nur Frauen am Start, auch unser Ambs Theo sen. war dabei. Beim diesjährigen Preis-Eiskegeln wurde wieder um drei Pokale gekämpft.

Der Turnbetrieb läuft einigermaßen zufriedenstellend. Es sind 7 Jugend-Riegen und 4 Aktive Riegen; Frauenturnern, Männerturnen, Tischtennis, und Kegeln, dazu kommt neu die Fußballabteilung unter der Leitung von Hermann Wolf.



oben links: Gründungsmitglieder des TSV Oberreitnau 1921 im Festzelt



oben rechts: I. Vorstand Wolfgang Grimminger bei seiner Festansprache



links: Gute Turnfreunde beim letzten Bier im Festzelt. Von links: Bertl Mayer, Manfred Schneider, Anton Rogg, Paul Grammel, Anton Kohler, Hans Mäckle

Rosl Deuring wurde für ihre langjährige Arbeit als Riegenführerin mit dem Gau-Ehrenbrief sowie mit einer Anstecknadel ausgezeichnet.

Arthur Andergassen stellte den Antrag im Knechtental oder am Aspach-Weiher einen Trimmichpfad zu erstellen. Dieser Vorschlag wurde von den anwesenden Gemeinderäten für gut geheißen.

Als Termin für das 50-jährige Vereinsjubiläum sowie die Sportplatzeinweihung wurde das Wochenende vom 21.07 - 23.07.1974 festgelegt.

Max Mayer hat sich bereit erklärt für die Festlichkeiten seine angrenzende Wiese zur Verfügung zu stellen.

## 1974

Die außerordentliche Jahreshauptversammlung fand am 06.04.1974 im Gasthof Ziegler statt. 73 stimmberechtigte Mitglieder waren anwesend.

In einer Minute des Schweigens gedachte die Versammlung den durch einen tragischen Verkehrsunfall ums Leben gekommenen II. Vorstand Rudi Binder. Desweiteren verstorben sind Georg Stoll, Hans Gutensohn, und Alfred Käß.

Vorstand Wolfgang Grimminger dankte nochmals allen Helfern, die bei der Einweihung des Sportplatzes und beim 50-jährigen Jubiläumsfest tatkräftig zum Gelingen beigetragen haben. Besonderer Dank ging an alle örtlichen

Vereine und an die Gemeinde Reitnau für ihre Unterstützung.

Durch den tragischen Tod von Rudi Binder mußte der II. Vorstand neu gewählt werden. In einer geheimen Wahl wurde Alfred Deland sein Nachfolger. Hans Schick wurde als Fähnrich einstimmig gewählt.

Aufgrund des Beitritts von 25 Turnerfrauen aus Unterreitnau, unter Leitung von Irmgard Wölfle, wurde über den Namen des Sportvereins abgestimmt.

Die Wahl fiel wie folgt aus:

Oberreitnau	34 Stimmen
Reitnau	37 Stimmen
Ungültig	2 Stimmen

Da eine Stimmenmehrheit 2/3 = 49 Stimmen nicht erreicht wurde, mußte der Antrag der Unterreitnauer Frauen abgelehnt werden. Der Verein heißt vorläufig TSV 1921 8991 Oberreitnau.

Die neue Satzung wurde vom Vorstand Grimminger verlesen und die Versammlung erklärte sich mit 64 Stimmen einverstanden.

Der Fußballplatz wurde durch das Einweihungspiel stark beschädigt. Er solle erst eine Behandlung seiner Oberfläche erhalten und dann etwas ruhen. Werner Buch stellte den Antrag einen Ausweichplatz zu suchen. Bürgermeister Strodel versprach dem Verein dabei zu helfen.

Das Eiskgeln auf dem Aspach fiel erneut dem warmen Wetter zum Opfer.

Georg Kohlhund stellte den Antrag, die Beiträge nicht mehr abzukassieren sondern durch eine Bank abbuchen zu lassen.

Beschlossen wurde ebenfalls, den Überschuß aus den Fußballspielen auf der Raiffeisenbank anzulegen.

Die Wanderung am 1. Mai führte über Unterreitnau-Hörbolz-Humbertsweiler an den Sportplatz. Abends spielten die Moonlight Boys.

Anschaffungen wurden dieses Jahr abgelehnt, es sollen erst die alten Schulden beglichen werden.

Die einzelnen Abteilungen sollen Beisitzer für den Ausschuß wählen. Zu den Ausschußsitzungen sollen auch Gäste geladen werden können, um sachliche Fragen vor einem breiteren Publikum zu diskutieren.

## 1975

Die Jahreshauptversammlung fand am 12.04.1975 im Gasthaus Traube in Unterreitnau statt.

77 stimmberechtigte Mitglieder waren anwesend. Die Neuwahlen brachten folgendes Ergebnis.

I.Vorstand	Wolfgang Grimminger
II. Vorstand	Alfred Deland
Schriftführer	Hanny Eller
Kassier	Karl Hornberger
Beisitzer	Anton Kohler, Lore Heider, Irmgard Wölfle, Werner Buch
Fähnrich	Hans Schick
Kassenprüfer	Michael Bock, Erwin Kornes

Die Beiträge wurden wie folgt neu festgesetzt:

Jugendliche	DM 18,-
Erwachsene	DM 24,-
Fam.-Beitrag	DM 60,-
Passiv	DM 12,-

Der Verein zählt heute 390 Mitglieder, davon alleine 106 Fußballer!

Den größten sportlichen Erfolg kann aber die Tischtennis-Jugend vorweisen. Ambs Anton, Ludwig Härle und Wolfgang Kamps befinden sich derzeit im Oberschwäbischen Leistungskader in ihren Altersklassen.

Mit dem Überschuß aus der 1. Maiwanderung und dem gelungenen Sommerfest konnte das Defizit aus dem Jubiläumsjahr 1973 endlich ausgegli-

chen werden. Die ersten Entwürfe für eine Erweiterung der Umkleidekabinen wurden dem Vorstand zur Begutachtung vorgelegt.

## 1976

Die Jahreshauptversammlung fand am 03.04.1976 im Gasthaus Strodel statt. 50 stimmberechtigte Mitglieder waren anwesend.

Erstmals konnte Vorstand Grimminger einen Vertreter der Stadt Lindau, Bürgermeister Euringer, begrüßen.

In einer Minute des Schweigens gedachte man den Gründungsmitgliedern Konrad Vögel und Hugo Bernhard.

Die 6 Abteilungen des Vereins weisen nun schon die stolze Zahl von 430 Mitglieder aus.

Vorhanden ist eine Turnhalle als Mehrzweckhalle, ein Sportplatz mit einem langjährigen Pachtvertrag, sowie vereinseigene Umkleidekabinen, eine Flutlichtanlage; und seit kurzem ein zweites Spielfeld.

Vorstand Grimminger bedankte sich besonders bei Werner Buch, dem es immer wieder gelang, freiwillige Helfer für den Anbau an die Umkleidekabinen zu organisieren.

Vorstand Grimminger stelle zwei Anträge an die Versammlung.

1. Der Verein solle sich an die vorhandene EDV-Anlage der Stadt Lindau anschließen.
2. Die Beiträge sollten über eine Bank im Abbuchungsverfahren eingezogen werden.

Die Mehrheit der Versammlung stimmte beiden Vorschlägen zu.

Bürgermeister Euringer bedankte sich für die Einladung, überbrachte Grüße von OB Steurer, und versprach, daß die Stadt Lindau so rasch als möglich mit der Realisierung der neuen Mehrzweckhalle sowie des Schwimmbades beginnen werde.

## 1977

Die Jahreshauptversammlung fand am 26.03.1977 im Gasthaus Ziegler statt.

67 stimmberechtigte Mitglieder waren anwesend. Die Neuwahlen brachten folgendes Ergebnis.

I.Vorstand	Wolfgang Grimminger
II. Vorstand	Alfred Deland
Schriftführer	Hanny Eller
Kassier	Karl Hornberger
Beisitzer	
Männer	Anton Kohler
Frauen	Lore Heider
Frauen	Bärbel Hagspiel
Fußball	Werner Buch
Jugend	Gerhard Hofmaier
Jugend	Erwin Kornes
Fähnrich	Hans Schick
Kassenprüfer	M. Burkart, Erwin Kornes

Den erfreulichsten Mitgliederzuwachs zeigt heuer die Skigymnastik, welche seit letztem Jahr wieder von Arthur Andergassen übernommen wurde. Ebenfalls konnte man drei neue Vorturner für den Jugendbereich gewinnen; Dufner, Steindl und Fritsche. Somit kann der Verein erneut alle Altersklassen im Jugendbereich anbieten.

Die Frauenriege wurde aufgrund der enormen Größe der Gruppe in zwei Gruppen geteilt. Die Maiwanderung sowie das Sommerfest sind zufriedenstellend ausgefallen.

Vorstand Wolfgang Grimminger dankte erneut Werner Buch und seiner Abteilung für Ihren enormen Einsatz, bat aber gleichzeitig darum ihn weiterhin so zu unterstützen, da er mit der neuen Mehrzweckhalle noch einen Haufen Probleme auf den Verein zukommen sehe.

## 1978

Jahreshauptversammlung am 08.04.1978 im Cafe Abel. 67 Stimmberechtigte Mitglieder waren anwesend.

Der I. Vorstand Wolfgang Grimminger stellte sein Amt aufgrund seines neuen, doch etwas entfernteren Wohnsitzes zur Verfügung. Nachfolger wurde Fritz Hyrenbach, welcher 65 der 67 abgegebenen Stimmen erhielt.

## 1979

Die Jahreshauptversammlung fand am 07.04.1979 im Gasthaus Adler in Oberreitnau statt.

58 stimmberechtigte Mitglieder waren anwesend. Die Neuwahlen brachten folgendes Ergebnis:



Meistermannschaft 1977/78, Kreisklasse C

von links, stehend: Abteilungsleiter Werner Buch, Karl Strodel, Alfred Klose, Gebhard Ruderer, Roland Stecher, Dieter Burckhart, Manfred Ruderer, Rudolf Steur, Werner Geißler, Michael Bock, Trainer Frank Graninger

knieend: Werner Müller, Lothar Pfeilschifter, Günter Berger, Hermann Schollian, Walter Klose, Herbert Mahl

I. Vorstand	Fritz Hyrenbach
II. Vorstand	Alfred Deland
Schriftführer	Dorothea Gehring
Kassier	Waldemar Küss

In einer Minute des Schweigens gedachte die Versammlung der Verstorbenen Mitglieder, Anton Rogg, Kassier Karl Hornberger, und Ludwig Lechner.

Das zweite Spielfeld kann dieses Jahr noch in Betrieb genommen werden. In ca. 600 Arbeitsstunden haben vornehmlich Fußballer und Männerriege ca. 668 Tonnen Sickerkies alleine bewegt um das Gelände trocken zu legen. Werner Buch hat dies alles in einem anschaulichem Film dokumentiert.

Abschied von der „Alten Halle“ nahm man am 15./16.04. beim eigens organisierten Abbruchfest. Es wurde an diesem Abend ausgiebig gefeiert, verschiedene Kameraden sollen erst zu Mittag am anderen Tag den Festakt abgeschlossen haben. Ein paar Tage nachher fiel sie so schnell in Schutt und Asche, daß einige dies gar nicht recht mitbekommen haben.

Am 22.06. konnte bereits das neue Freizeitzentrum eröffnet werden. OB Steurer, Pfarrer Ziegler und andere Ehrengäste konnten das Freizeitzentrum seiner Bestimmung übergeben.

Besonderer Dank gilt an dieser Stelle Altbürgermeister Strodel und Bürgermeister Härle mit Gemeinderat, ohne deren Mitwirken eine solche Anlage nicht so ohne weiteres von der Stadt Lindau verwirklicht worden wäre.

Am 01.06.1979 wurde in einer außerordentlichen Generalversammlung beschlossen, daß der Sportverein das Gelände erwirbt, worauf das Vereinsheim steht. Der bisherige Eigentümer Xaver Strodel war bereit, die Fläche zu einem angemessenen Preis an den TSV Oberreitnau abzutreten.

## 1980

Die 31. Jahreshauptversammlung fand am 21.03.1980 im Freizeitzentrum Oberreitnau statt. 48 Stimmberechtigte Mitglieder waren anwesend.

Der I. Vorstand Fritz Hyrenbach stellte einen erheblichen Mitgliederzuwachs fest. Der TSV Oberreitnau besteht nunmehr aus 11 Riegen und 5 Fußballmannschaften.

Besonderer Dank geht nochmals an alle Helfer, die beim Bau des zweiten Spielfeldes beteiligt waren, besonders der Familie Klose, die das Vereinsheim sowie den Sportplatz mustergültig pflegen und versorgen.

Bedingt durch die Tatsache, daß Maiwanderung, Sommerfest, und andere Veranstaltungen des Vereins gut besucht waren, hat der Verein auch keine größeren finanziellen Sorgen mehr.

## 1981

Die 32. Jahreshauptversammlung fand am 28.03.1981 im Cafe Abel statt.

66 stimmberechtigte Mitglieder waren anwesend. Die Neuwahlen brachten folgendes Ergebnis.

I. Vorstand	Fritz Hyrenbach
II. Vorstand	Klaus Sternbeck
Schriftführer	Dorothea Gehring
Kassier	Waldemar Küss
Beisitzer	
Männer	Anton Kohler
Frauen	Lore Heider
Frauen	Roswitha Richter
Fußball	Werner Buch
Jugend	Arthur Andergassen
Jugend	Erwin Kornes
Fähnrich	Hans Schick
Kassenprüfer	Erwin Rief, Lore Schneider

Die Zahl der Mitglieder ist geringfügig auf 450 gestiegen.

Das Sommerfest war trotz des schlechten Wetters, und der Tatsache, daß das Spielfeld durch den starken Regen nicht mehr benutzbar war, und deshalb die Spiele abgesagt werden mußten, ein voller Erfolg (DM 2.178,- Plus).

Die Sperrstunde im Sportheim wird auf 1.00 Uhr festgelegt. Die Pflasterung vor dem Vereinsheim wird von den Aktiven in Angriff genommen. Kosten ca. 7 - 8.000,- DM.

Ein ca. 175 Meter langer Zaun wird ebenfalls in Eigenarbeit am Sportgelände erstellt.

Die Wanderung am 1. Mai ist dem schlechten Wetter zum Opfer gefallen.

Die Mitglieder Hanny Winkler, Anton Kohler und Wolfgang Grimminger wurden vom I. Vorsitzenden zu Ehrenmitglieder des Vereins benannt und mit Ehrenurkunden ausgezeichnet.

## 1982

Die 33. Jahreshauptversammlung fand am 24.04.1982 im Freizeitzentrum Oberreitnau statt.

Nur 45 stimmberechtigte Mitglieder waren anwesend.



Mit einer noch nie erreichten Beteiligung – rund 100 Personen – wurde am Dreikönigstag, bei idealem Winterwetter, auf dem Asbachweiher das schon traditionelle Pokal-Eiskegeln veranstaltet. An der vom TSV Oberreitnau gut organisierten Veranstaltung nahmen Freunde dieses Sportes – auch aus der weiteren Umgebung – teil. Auch Oberreitnaus Bürgermeister, Franz-Xaver Strodel kegelte mit. Nach rund 4000 Schüben standen die Besten in zwei Gruppen fest. Gewinner des von einem Gönner gestifteten Silberpokals (Stockschießen) wurde Hans Holzbauer (Lindenbergl); 2. Wolkenzettler (Wasserburg); 3. Pietschmann (Lindenbergl); 4. Langenmeier (Lindenbergl); 5. Dehland (Oberreitnau). Beste im Weitschießen wurden Karl Wimmer, Oberreitnau (106,90 m); 2. Josef Pietschmann, Lindenbergl (105,40 m) und 3. Markus Jöhler, Oberreitnau (96 m)

(Text/Bild: LZ vom 8.1.1979)

Die Zahl der Mitglieder ist auf 501 angewachsen. Insgesamt zählt der Verein nunmehr 20 Gruppen.

Trotz der Vielzahl an Gruppen tritt zur Zeit nur ein Engpaß bei der Betreuung der Buben im Alter von 6 bis 10 Jahren auf.

Der TSV organisierte erstmals den Ball der Vereine; die Maiwanderung fiel erneut ins Wasser; 32 Kinder nahmen am Kinderturnfest in Hergensweiler teil; das geplante Sommerfest fiel wegen starken Regens aus, und weder Vereinsturnier noch Pokalturnier konnten stattfinden; das Nikolausturnen war allerdings wieder ein voller Erfolg.

Aufgrund der Zuschußrichtlinien des BLSV mußten die Beiträge wie folgt erhöht werden:

Aktive	DM 36,-
Kinder	DM 12,-
Jugendliche	DM 18,-
Passive	DM 25,-
Familien	DM 80,-

### 1983

Zur 34. Jahreshauptversammlung sind insgesamt 71 stimmberechtigte Mitglieder am 17.04.1983 im Gasthaus Adler erschienen. Da der I. Vorstand Fritz Hyrenbach durch Krankheit ver-

hindert war wurde die Versammlung von seinem Stellvertreter Klaus Sternbeck abgehalten. Die Versammlung gedachte in einer Minute des Schweigens den Verstorbenen Max Mayer und Maxi Garafalo.

Die Mitgliederzahl ist nur noch geringfügig auf 522 Mitglieder angestiegen. Alle vom Verein durchgeführten Veranstaltungen waren Gott sei Dank vom Wetter her zufriedenstellend verlaufen, und somit, auch was die finanzielle Seite betrifft, ein voller Erfolg.

Da der bisherige I. Vorstand Fritz Hyrenbach aus gesundheitlichen Gründen von seinem Amt zurücktrat, jedoch noch sich bereit erklärte das Amt des Schriftführers zu übernehmen, welches von Dorothea Gehring zur Verfügung gestellt wurde fielen die Wahlen wie folgt aus.

I. Vorstand	Klaus Sternbeck
II. Vorstand	Erwin Kornes
Schriftführer	Fritz Hyrenbach
Kassier	Waldemar Küß
Beisitzer	
Männer	Alfred Deland
Frauen	Rita Grammel
Frauen	Roswitha Richter
Fußball	Werner Buch
Jugend	Arthur Andergassen
Jugend	Michaela Bernhardt

### 1984

Die 35. Jahreshauptversammlung fand am 09.04.1984 im Cafe Abel statt. 67 Mitglieder waren stimmberechtigt.

Folgende Ereignisse wurden hervorgehoben.

- Gründung der Abteilung Volleyball unter Leitung von Fr. Wiggenhauser
- Große Beteiligung bei der Skigymnastik von Arthur Andergassen (teilweise über 75 Personen).
- Teilweise Drainage des Hauptspielfeldes durch die Fa. Nuber.
- Schaffung eines auf die Vereinszwecke zugeschnittenen Fitnesszentrum.
- Die Verhandlungen mit der Stadt Lindau über einen geeigneten Raum werden derzeit geführt.
- Satzungsänderung wurde einstimmig beschlossen.

Ehrung folgender Mitglieder für:

- 20 Jahre: Anton Ambs, Wolfgang Grimminger, Lore Heider, Helene Quitter und Erika Wimmer
- 25 Jahre: Theo Ambs, Arthur Andergassen, Emil + Frida Böhme, Helmut Eggenmüller, Paul Grammel, Frank Granninger, Gerda Hellmann, Anton Kohler und Hanny Winkler
- 50 Jahre: Mina Buhl, Bruno Hellmann und Arthur Hellmann
- 60 Jahre: Xaver Klauber und Franz-Xaver Strodel

### 1985

Die 36. Jahreshauptversammlung fand am 30.03.1985 im Gasthof Adler statt.

72 stimmberechtigte Mitglieder waren anwesend. Die Neuwahlen brachten folgendes Ergebnis.

I. Vorstand	Klaus Sternbeck
II. Vorstand	Erwin Rief
Schriftführer	Dieter Enderle
Kassier	Waldemar Küß
Jugendleiter	Alfred Rupflin
Beisitzer	Rita Grammel, Roswitha Richter, Michaela Bernhardt, Alfred Deland, Heinz Schuster
Fähnrich	Hans Schick + 2 Begleiter
Kassenprüfer	Ludwig Härle, Lore Schneider

Im Rahmen diese Hauptversammlung wurden die Beiträge auch wie folgt neu beschlossen.

Aktive	DM 45,-
Kinder bis 14 Jahre	DM 15,-
Jugendliche bis 18 Jahre	DM 21,-
Passive	DM 30,-
Familien	DM 95,-

Die Mitgliederzahl ist bereits auf 628 Personen gestiegen. Dies hängt hauptsächlich mit der breiten Palette an Aktivitäten zusammen, welche vom TSV angeboten werden, meinte der I. Vorstand Klaus Sternbeck.

Die finanzielle Seite des Vereins ist sehr angespannt. Nach dem Anschluß des Vereinsheim an die Kanalisation, der Renovierung der Duschen, sowie der Erneuerung der Leichtathletikanlagen am Sportplatz ist Sparen beim TSV angesagt. Ein weiterer Grund ist darin zu suchen, daß die kalkulierten Gewinne im Sportheimbetrieb bei weitem nicht erreicht werden.

Deshalb haben alle Abteilungen ihre entsprechenden Mittelanforderungen umgehend beim Vorstand abzugeben.

Beschlossen wurde außerdem, daß der Hallenbelegungsplan vom TSV Oberreitnau erstellt wird, um somit eine Fremdbelegung durch die Stadt Lindau auszuschließen.

### 1986

Die Jahreshauptversammlung fand am 19.04.1986 im Freizeitzentrum in Oberreitnau statt. 74 stimmberechtigte Mitglieder waren anwesend.

Neuer Mitgliederstand 671 Personen. Um den Aufbau einer Gruppe für Konditionstraining im neu geschaffenen Fitnessraum bemüht sich derzeit Helmut Hege.

Für das Sommerfest hat sich Anton Kohler und Martin Klauer eine neu Zeltkonstruktion, Marke Eigenbau, einfallen lassen und verwirklicht.

Trainer Günther Schlierenzauer hat sein Amt vorzeitig zur Winterpause zu Verfügung gestellt. Sein Nachfolger wurde, nach der Absage von Dieter Bertolotti, Frank Graninger.

Die restlichen Drainagearbeiten am Sportplatz sollen ebenfalls durchgeführt werden. Ob in Eigenleistung oder in Fremdvergabe ist jedoch noch vom Ausschuß abzuklären.

Einstimmig wurde von der Versammlung die geplante Satzungsänderung verabschiedet.

Das aktive Wahlrecht wurde auf 16 Jahre, das passive Wahlrecht auf 18 Jahre neu festgelegt.

Für 20jährige Mitgliedschaft wurden Erna Härle, Alfred Deland und Manfred Schneider geehrt.

Gabi Fritsche und Arthur Andergassen wurden für 15-jährige Arbeit als Riegenführer im Verein mit Urkunden und Vereinsnadel in Gold ausgezeichnet.

### 1987

Die 38. Jahreshauptversammlung fand am 03.04.1987 im Cafe Abel statt.

80 stimmberechtigte Mitglieder waren anwesend. Die Neuwahlen brachten folgendes Ergebnis.

I. Vorstand	Klaus Sternbeck
II. Vorstand	Erwin Rief
Schriftführer	Dieter Enderle
Kassier	Waldemar Küss
Jugendleiter	Alfred Rupflin
Beisitzer	Alfred Deland, Heinz Schuster, Rudi Steuer, Lore Heider und Peter Schmiegl
Fähnrich	Hans Schick + 2 Begleiter
Kassenprüfer	Ludwig Härle, Lore Schneider

Für 25-jährige Mitgliedschaft wurden Berta Härle, sowie für 40jährige Mitgliedschaft Rosl Deuring Anni Grammel, Gerda Hellmann und Martin Klauer ausgezeichnet.

Die Mitgliederzahl war leicht rückläufig auf 653 Personen.

Nach einer kurzen Gedenkminute zu Ehren des verstorbenen Gründungsmitglied Xaver Klauer, befaßte sich die Versammlung direkt mit dem Umbau sowie der Erweiterung des Vereinsheim. Der von Alfons Jocham ausgearbeitet Plan wurde von der Versammlung für gut befunden. Die Kosten würden sich auf ca. DM 45.000,- belaufen. Zuschußanträge wurden an den BLSV sowie an die Stadt Lindau gestellt.

Die Fußballabteilung organisierte am 22.02.1987 das erste vereinsinterne Skirennen in Weiler.

Erfreulich war auch das positive Ergebnis des Sommerfestes mit DM 5.439,13.

Der Antrag des TSV an die Stadt Lindau, für den Bau einer Leichtathletikbahn wurde abgelehnt. Entschei-

dend war hierfür sicherlich, daß der Sportplatz nur gepachtet ist.

### 1988

Die 39. Jahreshauptversammlung fand am 23.04.1988 im Freizeitzentrum statt. 56 stimmberechtigte Mitglieder waren anwesend.

Der Mitgliederbestand von 655 Personen gleicht dem annähernd vom Vorjahr.

Die Gesamtaufwendungen für die zweite Hälfte der Drainage des Hauptplatzes betragen DM 16.088,-

Hier bedankte sich der I. Vorstand Klaus Sternbeck besonders für die von den Fußballern erbrachte Eigenleistung. Der geplante Umbau des Vereinsheims wurde bereits von der Stadt Lindau genehmigt.

Der TSV kann mit einem Zuschuß in Höhe von DM 17.000,- vom BLSV für dieses Vorhaben rechnen.

Der Antrag auf Zuschuß an die Stadt Lindau wurde mit Schreiben vom 29.12.87 abgelehnt. Die Stadträte Emil Bernhard und Willi Schuhmann haben aber Ihre Unterstützung in dieser Angelegenheit dem Verein zugesagt.

Der ehemalige I.Vorstand Bruno Hellmann erhielt anlässlich seines 75. Geburtstag an diesem Abend einen Geschenkkorb überreicht.

Für 40-jährige Mitgliedschaft wurde Gabi Fritsche ausgezeichnet.



OB Jürgen Müller ehrt den 11jährigen Simon Schmiegl für dem vierten Platz seiner Altersklasse bei den Bayrischen Kunstturnmeisterschaften.

**1989**

Die 40. Jahreshauptversammlung fand am 29.04.1989 im Cafe Abel statt.

62 stimmberechtigte Mitglieder waren anwesend. Die Neuwahlen brachten folgendes Ergebnis.

I. Vorstand	Klaus Sternbeck
II. Vorstand	Erwin Rief
Schriftführer	Dieter Enderle
Kassier	Waldemar Küss
Jugendleiter	Peter Schmiege
Beisitzer	Alfred Deland, Heinz Schuster, Rudi Steuer, Lore Heider, Arthur Andergassen, Peter Schmiege
Fähnrich	Hans Schick + 2 Begleiter
Kassenprüfer	Ludwig Härle, Lore Schneider

Die Mitgliederzahl hat sich nochmals erfreulicherweise auf 692 Personen erhöht.

Für die Unterbringung der Fahne wurde ein spezieller Schrank im Liberatus Haus gemeinsam mit der Feuerwehr und dem Musikverein angeschafft. Die Kosten hierfür wurden gedrittelt. Gesamtkosten DM 5269,-.

Am 31.10.1988 wurde eine außerordentliche Mitgliederversammlung im Sportheim einberufen. Grund war der Ankauf des Geländes, worauf sich derzeit das Sportheim des TSV befindet.

Der BLSV machte die Zuteilung des Zuschuß für die Erweiterung des Vereinsheims davon abhängig, das der TSV

Eigentümer des Gelände sein müßte. Franz-Xaver Strodel war bereit, das in frage kommende Grundstück an den Verein zu verkaufen.

Mit folgenden Zuschüssen kann der Verein für den An- und Umbau nach umfangreichen Verhandlungen rechnen.

Stadt Lindau	DM 15.000,-
BLSV	DM 13.500,-
BLSV zinsverbilligtes Darlehn	DM 6.500,-
Bezirk Schwaben	DM 2.000,-
Landkreis Lindau	DM 4.000,-

Sämtliche Gewerke, die noch 1988 zur Vergabe anstanden, sollen im Frühjahr 1989 baldmöglichst realisiert werden.

Nachfolger von Wolfgang Gierl, der aus privaten und beruflichen Gründen das Traineramt bei den Fußballern aufgeben mußte, wird Rudi Steuer.

Für die Turnhalle schaffte der Verein spezielle Niedersprungmatten, sowie ein neues Sprungbrett an.

Erfreulicher weise konnten einige Gruppen wieder neu eröffnet werden. So die Gruppe Mutter-Kind unter Leitung von Margot Geiger, eine Kinderturngruppe unter Frau Birgitt Mäckle-Jansen und Frau Hermann, sowie eine E-Jugend Mannschaft bei den Fußballern.

Peter Schmiege, Ludwig Härle und Arthur Andergassen erwarben die Übungsleiterlizenz „A“.

**1990**

Die 41. Jahreshauptversammlung fand am 30.03.1990 im Gasthaus Adler statt. 41 stimmberechtigte Mitglieder waren anwesend.

Die Mitgliederzahl stieg nochmals leicht auf 709 Personen an. Erfreulich daran ist, daß 164 Kinder unter 14 Jahren aktiv in Ihren Gruppen regelmäßig Sport treiben.

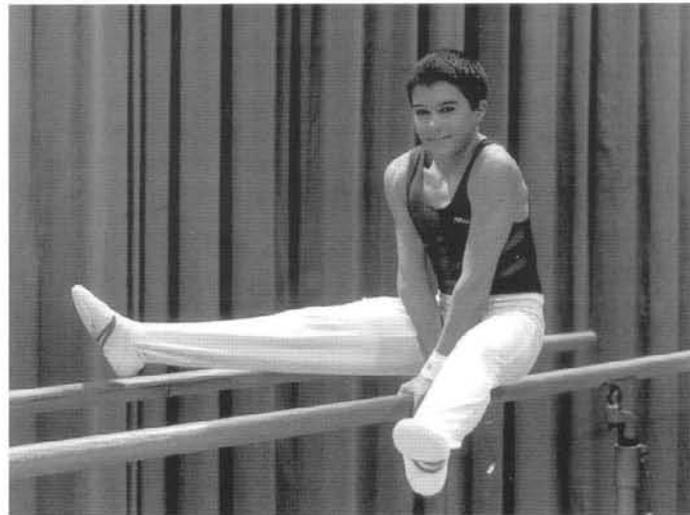
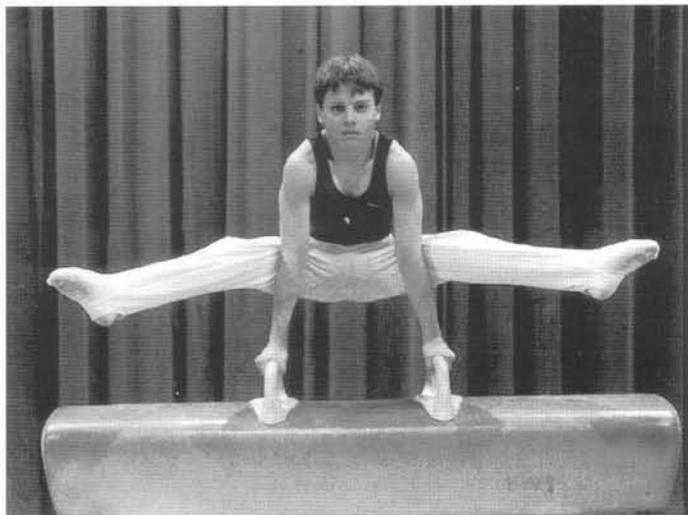
Das bedeutendste Ereignis war der An- und Umbau des Vereinsheims, welcher nun endlich komplett vollzogen ist. Die Gesamtkosten beliefen sich auf DM 103.491,82 incl. Mwst. Nach Abzug aller Zuschüsse und zinsverbilligter Gelder hat der Verein noch DM 55.991,82 zu tragen. Nach dem Kauf des Grundstückes, das den Verein DM 26.700,- kostete, ist der TSV auch im Grundbuchamt als Eigentümer eingetragen.

Besonderer Dank gilt diesbezüglich OB Müller, sowie Stadtrat Emil Bernhard.

Aufgrund des jährlich im Vereinsheim erwirtschafteten Verlustes, beschloß der Ausschuß die Bewirtung ganz in die Hände der Fußballabteilung zu legen. Ziel dieser Maßnahme ist es, die Aufwendungen für die Abteilung Fußball aus dem Gewinn bzw. aus den Einnahmen des Heimes zu finanzieren.

Dagegen konnte beim Sommerfest ein Gewinn von DM 2.220,- erwirtschaftet werden.

Bei den Allgäuer Turn-Meisterschaften wurden Simon Schmiege und Thomas Andergassen Allgäuer Meister bzw.



Thomas Andergassen (Pferd) und Simon Schmiege (Barren), die Oberreitnauer Spitzenturner, an ihren Lieblingsgeräten.

Vizemeister. Bei den Schwäbischen Kunstturnmeisterschaften belegten sie die Plätze zwei und drei, und bei den Bayrischen Kunstturnmeisterschaften die Plätze vier und fünf.

Da die Stadt Lindau ihre Gebühren für die Benützung der EDV-Anlage drastisch erhöhte, beschloß der Vorstand, einen Computer anzuschaffen.

Für 25-jährige Mitgliedschaft wurden Alfred Deland, Lore Heider und Manfred Schneider geehrt.

Siegfried Gierer warf die Frage auf, ob der TSV Oberreitnau nicht auch eine Eisstockschützen-Abteilung gründen sollte, da die Nachfrage bekannterweise ja bestehe.

## 1991

Die 42. Jahreshauptversammlung fand am 19.04.1991 im Cafe Abel statt.

56 stimmberechtigte Mitglieder waren anwesend. Die Neuwahlen brachten folgendes Ergebnis.

I. Vorstand	Klaus Sternbeck
II. Vorstand	Erwin Rief
Schriftführer	Dieter Enderle
Kassier	Waldemar Küss
Jugendleiter	Peter Schmieg
Beisitzer	Alfred Deland, Heinz Schuster, Rudi Steuer, Lore Heider, Arthur Andergassen
Fähnrich	Hans Schick, Josef Geist
Kassenprüfer	Ludwig Härle, Lore Schneider

Neuer Mitgliederstand 721 Personen.

Das Sorgenkind Vereinsheim hat sich sehr positiv entwickelt. Die dort durchgeführte Maßnahme, alles in die Hände der Fußballabteilung zu legen, hat sich bewährt. Nach Abzug aller Kosten konnte man einen Gewinn von DM 1838,90 ausweisen. Besonderer Dank gilt hier dem Leiter dieser Abteilung, Herrn Heinz Schuster.

Hervorzuheben sind ebenfalls die besonderen Leistungen unserer Leistungsturner, die den Verein TSV Oberreitnau weit über die bayrischen Landesgrenzen hinaus bekannt gemacht haben.

Aber nicht nur auf unsere Leistungsturner können wir stolz sein, da im Sog derer sich sehr viele andere Jugendliche am aktiven Treiben in ihren Gruppen



Oberreitnauer Leistungsturner hatten mit ihrer Kosakennummer bei Showauftritten immer guten Erfolg. Einstudiert wurden die artistische Darbietung von Peter Schmieg.

sehr engagieren. Dies ist aber wiederum nur möglich durch eine Vielzahl von qualifizierten Riegenführern und Helfern, wie sie momentan beim TSV zu finden sind.

Erneut wurde Kontakt mit allen ortsansässigen Stadträten aufgenommen, um die damals im Eingemeindungsvertrag vereinbarten Leistungen, wie z.B. Bau einer 100 Meter Laufbahn, nun endlich zu verwirklichen.

Aufgrund des 1996 anstehenden 75-jährigen Bestehens des Vereins wurde beschlossen, daß eine neue Vereinsfahne angeschafft wird. Der Auftrag hierzu wurde an die Nonnen im Kloster Gwigen vergeben.

Der Getränkeliefervertrag mit der Meckatzer Brauerei konnte nicht mehr verlängert werden. Das eindeutig bessere Angebot vom Bürgerlichen Brauhaus führte damit zum Wechsel des Getränkelieferanten für unser Sportheim.

Das Vereinsheim wurde ebenfalls an das städtische Gasnetz angeschlossen.

Für 40-jährige Mitgliedschaft wurden Paul Grammel, Werner Heider und Thea Hornberger geehrt, sowie für 25-jährige Mitgliedschaft Erna Härle.

Für die langjährige Führung der Frauenriege wurde Gabi Fritsche, sowie für 10-jährige Amtszeit als I. Vorsitzender Klaus Sternbeck, geehrt.

## 1992

Die 43. Jahreshauptversammlung fand am 13.04.1992 im Cafe Abel statt.

40 stimmberechtigte Mitglieder waren anwesend.

Folgende Ereignisse sind besonders hervorzuheben:

- Thomas Andergassen, Simon Schmieg und Christoph Hilgers wurden in der Turner-Manschaft Württembergischer Meister, und Thomas Andergassen in der Einzelwertung Württembergischer Vizemeister.
- Ausrichtung des Turnwettkampf „Allgäu-Pokal“ in der Halle in Oberreitnau.
- Ausrichtung vom „Turnen im Verein“ in der 3-fach Turnhalle in Lindau-Reutin.
- Teilnahme an ca. 20 Veranstaltungen von allen Jugendgruppen.
- Wiederbelebung des Vereinsball, ausgerichtet im Liberatus Haus, inszeniert von Siglinde Andergassen und Peter Schmieg.
- Gründung der Abteilung Eisstockschützen unter Leitung von Siegfried Gierer.
- Aufgrund hoher Gebühren der Stadt Lindau hat sich die Anschaffung der vereinseigenen EDV-Anlage bereits gelohnt.



Die Oberreitnauer Kosaken, von links: Simon Schmieg, Thomas Andergassen, Tanja Andergassen, Christoph Hilgers, Robert Grammel, Ralf Bauer.

- Durch Abschluß des Liefervertrages mit dem Bürgerlichen Brauhaus erhält der TSV einen Kredit in Höhe von DM 15.000,-.

- Die Stadt Lindau räumt Mittel im Haushalt 92 für den Bau einer Laufanlage am Sportplatz in Oberreitnau ein.

Die geplante Jahresbeitragserrhöhung wurde von der Versammlung wie folgt einstimmig genehmigt:

Aktive	DM 50,-
Kinder und Jugendliche	DM 25,-
Passive	DM 30,-
Familien	DM 120,-

Die Erhöhung wurde durch die Errichtung der Leichtathletikanlagen sowie der geplanten Asphaltkegelbahnen begründet. Beide Bauvorhaben wurden anschließend von der Versammlung genehmigt.

Für 70-jährige Mitgliedschaft wurde Gründungs- und Ehrenmitglied Franz-Xaver Strodel mit einem gravierten Zinnkrug geehrt.

### 1993

Die 44. Jahreshauptversammlung fand am 16.04.1993 im Cafe Abel statt.

74 stimmberechtigte Mitglieder waren anwesend. Die Neuwahlen brachten folgendes Ergebnis.

I. Vorstand	Klaus Sternbeck
II. Vorstand	Ludwig Härle
Schriftführer	Dieter Enderle
Kassier	Hubert Mennig jun.
Jugendleiter	Peter Schmieg
Beisitzer	Erwin Rief, Jürgen Dangel, Rudi Steuer, Siglinde Andergassen, Elisabeth König
Fähnrich	Hans Schick, Josef Geist
Kassenprüfer	Waldemar Küss, Lore Schneider

Folgende Ereignisse waren besonders zu erwähnen:

- leichter Rückgang der Mitgliederzahl auf 739 Personen

- Zusage von Zuschüssen seitens der Regierung von Schwaben und der Stadt Lindau für den Bau einer 100-Meter Bahn, einer Weitsprunganlage, einer Hochsprunganlage, eines Allwetterplatzes, sowie der Sanierung des Hauptspielfeldes. Dem TSV Oberreitnau bleibt somit noch ein Rest der Gesamtkosten von ca. 10 % = DM 45.000,-.

- Begeistertes Publikum beim Frühjahrsturnen der Kinder unter der Leitung von Peter Schmieg und Arthur Andergassen.

- Stephan Dopfer, Andreas Boos und Tanja Andergassen Sieger beim Leichtathletik-Kreiscup.

- Fußball D-Jugend wurde in der letzten Saison souveräner Meister in ihrer Klasse.

- Die Veranstaltungen „Turnen im Verein“ des Turnuntergaus, das D-Jugend-Fußballturnier in Reutin, das Sportfest, sowie der Vereinsball zählen zu den weiteren Höhepunkten.

- Die Eisstockschtützen sind Meister geworden und schafften somit den Aufstieg in die Kreisliga „B“.

### 1994

Die 45. Jahreshauptversammlung fand am 25.03.1994 im Gasthof Ziegler statt. 61 stimmberechtigte Mitglieder waren anwesend.

Der Mitgliederstand des TSV erhöhte sich erfreulicherweise auf 780 Personen. Zehn Übungsleiter bzw. ehrenamtliche Vorturner, sowie acht Jugendtrainer belegen die gute Jugendarbeit im Verein.

Die Jugendturner Thomas Andergassen, Simon Schmieg, Christoph Hilgers und Robert Grammel wurden Württembergische Meister in der Mannschaft. Thomas Andergassen erreichte einen ausgezeichneten 4. Platz bei den deutschen Schülermannschaftsmeisterschaften.

In einer Minute des Schweigens gedachte man dem verstorbenen Gründungsmitglied und Altbürgermeister Franz-Xaver Strodel.

Die Stadt Lindau hat die Baukosten für den Sportplatzausbau in Höhe von DM 500.000,- in ihrem Haushalt 1994 eingestellt. Der Baubeginn ist jedoch noch vom Zuwendungsbescheid der Regierung von Schwaben an die Stadt Lindau abhängig.

Für 60-jährige Mitgliedschaft wurden Mina Buhl, sowie für 40-jährige Mitgliedschaft Gudrun Klauber und Lore Schneider vom I. Vorstand Klaus Sternbeck geehrt. Lore Heider als langjährige Frauenriegeführerin, sowie Heinz Schuster für 10 Jahre Abteilungsleiter der Fußballer, erhielten ebenfalls Gedenkmünzen für die Ausübung ihrer Ehrenämter. Klaus Sternbeck betonte in diesem Zusammenhang die Wichtigkeit des Ehrenamts im Verein.

Im Rahmen dieser Hauptversammlung wurden die Beiträge auch wie folgt neu beschlossen.

Aktive	DM 60,-
Kinder und Jugendliche	DM 25,-
Passive	DM 35,-
Familien	DM 130,-

Einstimmig wurde ebenfalls die Erhöhung des Eigenanteils von DM 45.000,- auf DM 60.000,- zur Baufinanzierung für den geplanten Sportplatzausbau angenommen.

## 1995

Die 46. Jahreshauptversammlung fand am 07.04.1995 im Cafe Abel statt.

93 stimmberechtigte Mitglieder waren anwesend. Die Neuwahlen brachten folgendes Ergebnis.

I. Vorstand	Klaus Sternbeck
II. Vorstand	Ludwig Härle
Schriftführer	Peter Schmiege
Kassier	Hubert Mennig jun.
Jugendleiter	Elisabeth König
Beisitzer	Rudi Rößle, Gerd Kranz, Jürgen Dangl, Rudi Steur, Siglinde Andergassen
Fähnrich	Hans Schick, Josef Geist
Kassenprüfer	Waldemar Küss, Lore Schneider

Der Mitgliederbestand erhöhte sich nochmals auf 823 Personen.

Folgende Ereignisse sind besonders zu erwähnen.

- Aufgrund finanzieller Schwierigkeiten erhält der TSV Oberreitnau für 1995 und wahrscheinlich auch für 1996 keine Genehmigung vom Bayerischen Finanzministerium für den Sportplatzausbau.
- Festlegung der 75-Jahrfeier gemeinsam mit der Weihung der Vereinsfahne am 4. und 5. Oktober 1996.
- Die D-Jugend der Fußballer unter Lothar Pfeilschifter und Achim Lehr erringen den Meistertitel.
- Die 1. Mannschaft der Eisstockschießen sichert sich beim Allgäupokal in Pfronten den ersten Platz und den Aufstieg in die Kreisliga A.
- Thomas Andergassen erreichte den Deutschen Vizemeistertitel im Geräteturnen während Simon

Schmiege Deutscher Turnfestsieger im Wahlpflichtkampf der B-Jugend wurde.

- Michael Brigaldino nahm mit zwei weiteren Mitgliedern aus seiner Kraftsportgruppe am Berlin-Marathon teil.
- Für 40-jährige Mitgliedschaft wurden Evi Schlegel, Resle Kornes, Theo Ambs, Arthur Andergassen Frank Granniger und Hubert Prilla, sowie für 60-jährige Vereinstreue Mina Buhl geehrt.
- Dieter Enderle erhielt für seine zehnjährige Tätigkeit als Schriftführer im Verein eine Urkunde mit Ehrennadel in Bronze vom Bayerischen Landessportverband, sowie eine Goldmünze vom TSV.
- Ehrung von Frau Hedwig Klose für ihre langjährige Tätigkeit als Reinigungskraft im Sportheim.

Vom Ausschuss wurde einstimmig beschlossen, daß in Zukunft bei Jahreshauptversammlungen nur noch Ehrungen für 40-, 50- und 60-jährige Mitgliedschaft vorgenommen werden. Ebenfalls geehrt werden Mitglieder, die mindestens 10 Jahre in einem Ehrenamt tätig waren.

## 1996

Die 47. Jahreshauptversammlung fand am 02.03.1996 im Gasthof Ziegler statt. 52 stimmberechtigte Mitglieder waren anwesend.

Der Mitgliederstand des TSV erhöhte sich leicht auf 827 Personen.

Der Vereinsausschuss entschloß sich kurzfristig aufgrund eines Ausfalls des alten PCs einen neuen incl. Drucker anzuschaffen. Ebenso soll ein Vereinsbus angeschafft werden, der sich durch Werbung selbst finanzieren soll. Vom Verein sind nur die laufenden Kosten für den Unterhalt zu tragen. Nach 5 Jahren ist der Verein Eigentümer des Fahrzeuges.

Trainerwechsel bei den Aktiven Fußballern. Dieter Bertolotti mußte sein Amt aus gesundheitlichen Gründen zur Verfügung stellen. Der ehemalige Spieler Christian Greiner, Inhaber der „B-Lizenz“, erklärte sich bereit, dieses schwierige Amt zu übernehmen.

Der von Peter Schmiege und Siglinde Andergassen organisierte Vereinsball übertraf in jeder Hinsicht alle in ihn gesetzten Erwartungen.

Beim Weihnachtskonzert des Musikvereins Oberreitnau gab OB Jürgen Müller bekannt, daß die zweckgebundenen Mittel des Bayerischen Finanzministeriums zum Bau des Sportplatzes in Oberreitnau nun doch freigegeben worden sind. Die Arbeiten sollen so rasch als möglich beginnen und bereits Ende Mai bzw. Anfang Juni abgeschlossen sein. Das neue Spielfeld stehe dem Verein jedoch voraussichtlich erst 1997 zur Verfügung.

Die Vorbereitung zum 75-jährigen Vereinsjubiläum wurde in 6 Ausschusssitzungen detailliert erarbeitet.

Die von Peter Schmiege meist vorgebrachten Ideen und Vorschläge wurden vom Ausschuss angenommen, und wie folgt umgesetzt.

- Erstellung eines Jubiläumskalenders
- Erstellung einer Vereins-Chronik
- Durchführung von Veranstaltungen der einzelnen Abteilungen während des ganzen Jahres 1996.
- Anschaffung von Trainingsanzügen. (220 Stück)
- Anschaffung eines Jubiläums-T-Shirt. (750 Stück)
- Festakt und Fahnenweihe am 04.10.1996 in Oberreitnau.
- Sportgala am 05.10.1996 in der Inselhalle.

Um weiter in den Genuß von Staatszuschüssen zu gelangen, wurden die Beiträge den Mindestsätzen wie folgt ab 1.1.97 angepaßt:

Aktive	DM 72,-
Kinder und Jugendliche	DM 25,-
Passive	DM 40,-
Familien	DM 160,-

Ehrung des I. Vorsitzenden Klaus Sternbeck für seinen unermüdlichen Einsatz bei der Verwirklichung der neuen Sportanlagen in Oberreitnau. Ihm ist es zu verdanken, daß die damals im Eingemeindungsvertrag zugesagte Klausel, Erstellung einer 100 Meter Laufbahn, nun endlich realisiert wird.

Als Dank überreichte ihm der II. Vorstand Ludwig Härle eine Miniaturausgabe der neuen Sportanlage in Form einer Torte.

## Bericht eines 96jährigen über den Beginn des Turnvereins

In unserer Jugendzeit vor dem I. Weltkrieg gab es in Oberreitnau keinen Schulsport, in 7 Jahren nur einen halben Tagesausflug.

Ab 1912 brachten Realschüler Deutschball von Lindau nach Oberreitnau. 1913 brachte Peter Kathan von St. Gallen die Fußball-Idee mit, worauf wir Sonntagsschüler den 1. Fußballclub gründeten. Sonntags nach der Christenlehre traf man sich um 15 Uhr bis zum Stallgehen auf irgendeiner freien Wiese oder unter dem Feuerwehrhaus bei den Brüdern Strodel zum Fußball. Das Tor bestand damals nur aus 2 senkrechten Stangen.

Im Deutschball-Verein betrug der Beitrag im Monat 5 Pfennig, im Fußballverein 30 Pfennig. Der erste Ball blieb schon am ersten Tag an einem Gartenzaun hängen. Zeugwart Konrad Mayer mußte ihn flicken.

1915 verbot Bürgermeister Buschor beim Ernst der Kriegslage das Fußballspiel. Er dachte wohl nicht an die Körpererüchtigung für das Militär. Es wurde dann 1916 die Jugendwehr als Pflicht eingeführt.

Führer: Reischmann Theo, Beihilfe: Zerle Jakob, Leuthold Wilhelm Rengersweiler. Leutholds Spruch „Druck dine Knia dur!“.

1920 hatte Ambs Tone Interesse am Geräteturnen in Wasserburg gefunden und begeisterte uns Jugendliche, die sonst am Sonntagmittag in den vier Wirtshäusern ihre Sprüche klopften. Ambs Tone konnte als Erster den Riesenschwung (Felge). Ich selber hatte den Wunsch zu turnen und besuchte allein die großen Turnfeste in Bregenz und Lustenau, wo auch die Schweizer teilnahmen. Steudel Kottern machte einarmigen Handstand am Barren.

1921 wurde der Wunsch nach einem Turnverein in die Tat umgesetzt. Ambs Anton, Ambs Theo, Barth Ludwig, drei Strodel, Gutensohn Hans, Bernhard Emil, Strodel Franz-Xaver, Iberl Georg (1995 verstorben), der jugendliche Ambs August und Burtscher Ludwig und Josef gründeten den Turnverein.

Xaver Klauber wurde bei der Gründerversammlung beim Vögel 1. Vorstand, Emil Bernhard 1. Turnwart, Weh Sepp Schriftführer, Kassier: ich und Iberl Georg Zeugwart.

Die Gemeinde gab Kredit für Turngeräte: Reck, Barren und Hochsprunggestell. Turnhalle war das ehemalige Stickereigebäude, jetzt Hepachstr. 30. Betonboden – Schlimm wars! Wir hatten keinen Vorturner, nur Bücher zum Anschauen, ähnlich wie das Kochbuch beim Kochenlernen. Von Reutin kam hin und wieder ein Vorturner.

Trotzdem dachte man bald an eine Vereinsfahne. Meer Fritz und Xaver Klauber bemühten sich um Spender. Die Fahne wurde soweit erinnerlich im Kloster Bonlanden gestickt. Die Fahnenweihe unter Dekan Herzog mit Anteilnahme der Gemeinde und der Fahnenjungfrauen war sehr feierlich. Der TV Wasserburg war Patenverein. Elsässer Luise spendete als Festzugfrau ein Fahnenband.

Unterm Spritzenhaus wurde das 1. Turnfest mit Freiübungen abgehalten. Gutensohn Hans und ich waren dabei Vorturner auf einem Brückenwagen, dann zeigten uns die Wasserburger Turnübungen an Reck und Barren.

Strodel Franz-Xaver war der 1. Fähnrich, er war auch ein guter Stemmer. Später machte ich auch mit Weh Sepp und Ambs Theo die Fahnenweihe in Haldenwang mit, ebenso mit Ambs Theo, Reischmann Theo das Gauturnfest in Kaufbeuren mit Übernachtung: aber keine Preise!

Beim Gauabteilungsturnen im Herbst 1925 holten Buhl Sepp und ich einen 25. Platz mit Urkunde. Unser Verein hatte keinen Schleuderball, so daß wir erst am Platz in Heimenkirch übten. Beim ersten Wurf landete der Ball unter Gelächter hinter mir, bei 2,25 Meter.

Unsere Zöglinge, Lerchenmüller Flori, Burtscher Josef und Ludwig Heckner waren erfolgreich beim Jugendturnen.

1924 machten wir im Turnverein Theater mit Stabübungen, 1925 wieder Theater mit Sketchen.

1925 trat bereits der 1. Vorstand Xaver Klauber zurück. Nachfolger wurde dann vorübergehend August Ambs sen., der in der Fremde schon Turner war und noch Kippe konnte.

Am 22. März 1926 wurde ich dann nach Willpoldsried versetzt.

gez.

Anton Wenzerl, Gründungsmitglied

## Vereinsvorstände Ehrenmitglieder

### Vereins-Vorstände

- |                          |   |             |
|--------------------------|---|-------------|
| 1. Xaver Klauber         | † | 1921 - 1925 |
| 2. August Ambs           | † | 1925 - 1930 |
| 3. Ernst Friesinger      | † | 1930 - 1936 |
| 4. Josef Bubl            | † | 1936 - 1939 |
| 5. Georg Heimpel         | † | 1948 - 1950 |
| 6. Max Schädler          | † | 1950 - 1952 |
| 7. Ludwig Kugel          | † | 1952 - 1953 |
| 8. Fritz Bodderbrot sen. | † | 1953 - 1958 |
| 9. Bruno Hellmann        | † | 1958 - 1961 |
| 10. Josef Stoll          | † | 1961 - 1963 |
| 11. Anton Kobler         |   | 1963 - 1971 |
| 12. Wolfgang Grimminger  |   | 1971 - 1978 |
| 13. Fritz Hyrenbach      | † | 1978 - 1983 |
| 14. Klaus Sternbeck      |   | 1983 -      |

### Ehrenmitglieder

Generalversammlung vom 06.01.1925:

- |               |   |
|---------------|---|
| Xaver Klauber | † |
| Ludwig Barth  | † |
| Konrad Vögel  | † |

Generalversammlung vom 19.01.1952:

- |               |   |
|---------------|---|
| Georg Heimpel | † |
| Theodor Ambs  | † |

Generalversammlung vom 21.11.1953:

- |             |   |
|-------------|---|
| August Ambs | † |
|-------------|---|

Generalversammlung vom 22.06.1957

- |                  |   |
|------------------|---|
| Ernst Friesinger | † |
|------------------|---|

Generalversammlung vom 10.05.1960

- |            |   |
|------------|---|
| Mina Bubl  |   |
| Josef Bubl | † |

Generalversammlung vom 26.03.1966

- |                |   |
|----------------|---|
| Bruno Hellmann | † |
| Albert Deuring | † |

Generalversammlung vom 07.04.1979

- |                     |   |
|---------------------|---|
| Franz-Xaver Strodel | † |
|---------------------|---|

Generalversammlung vom 28.03.1981

- |                     |  |
|---------------------|--|
| Anton Kobler        |  |
| Wolfgang Grimminger |  |
| Hanny Winkler       |  |

Festakt am 04.10.1996

- |               |  |
|---------------|--|
| Lore Heider   |  |
| Alfred Deland |  |

# Die Fußballabteilung des TSV Oberreitnau



Die Meistermannschaft Kreisklasse C 1977/78, von links:  
Abteilungsleiter Werner Buch, Werner Müller, Werner Geißler, Karl Strodel, Günter Berger, Alfred Klose, Gebhard Ruderer, Herbert Mahl, Lothar Pfeilschifter, Hermann Schollian, Roland Stecher, Dieter Burckhart, Manfred Ruderer, Rudolf Steur, Walter Klose, Michael Bock, Trainer Frank Graninger

## Protokoll über die Gründungsversammlung (Originaltext)

Die Einladung erfolgte durch Bekanntgabe in der Lindauer Zeitung vom 06.06.1973. Die Versammlung wurde am 07.06.1973 im Gasthaus Strauß in Oberreitnau abgehalten.

### Tagesordnung:

1. Begrüßung
  2. Bericht über die Entwicklung
  3. Abstimmung über die Gründung der Abteilung
  4. Wahlen
  5. Wünsche und Anträge
1. Um 20.15 Uhr eröffnete der 1. Vorstand Wolfgang Grimminger die Versammlung und begrüßte alle Anwesenden.
  2. Anschließend gab Grimminger einen Bericht über die Suche nach einem geeigneten Platz sowie den Bau des Platzes durch die Gemeinde, und den Bau der Umkleidekabinen durch den TSV Oberreitnau.

3. Vor der Abstimmung wurden Fragen besprochen, die einen Vereinswechsel nach Oberreitnau betrafen. Die Abstimmung ergab 19 JA-Stimmen für eine Fußballabteilung; 1 Enthaltung.  
Damit ist die Abteilung gegründet.

4. Wahlen :  
Leiter der Abteilung  
Hermann Wolf  
Leiter der AH  
Rudi Binder  
Schriftführer  
Hans-Peter Kofler  
Zeugwart Achim Salecker  
Jugendtrainer  
Horst Haase und Hermann Schollian  
(im wöchentlichen Wechsel)

5. Wünsche und Anträge:
  - Reinigen der Trikots: Der Vorstand sucht eine Frau, die gegen eine Gebühr das Waschen übernimmt
  - Trainingsbeginn: Erstes Training am Donnerstag 28.06.1973 um 19 Uhr unter Max Baldauf.

- Vereinslokal:  
Gasthof Strauß
- Vereinsfarben:  
Grün - Weiß
- AH-Versammlung:  
am 14.06.1973 im Gasthaus Traube in Unterreitnau.

6. Um 22 Uhr schloß Vorstand Grimminger den offiziellen Teil.

Oberreitnau, 09.06.1973  
*Grimminger*  
1. Vorstand

**Trainer:**

1973	Max Baldauf
1974 - 1977	Dieter Bertalotti
1977 - 1982	Frank Graninnger
1982 - Winter- pause 1986	Günther Schlierenzauer
Rest 1986	Frank Graninger
1986 - 1988	Wolfram Gierl
1988 - 1990	Rudi Steur
1990 - 1994	Mario Böhler
1994 - Okt. 1995	Dieter Bertalotti
Seit Oktober 1995	Christian Greiner

**Spieler in der I. Mannschaft:**

Enderle Peter	411 Spiele
Gebhard Franz	393 Spiele (noch aktiv, Stand 10.05.1996)
Pfeilstifter Lothar	392 Spiele
Müller Manfred	383 Spiele
Stieber Peter	375 Spiele (noch aktiv, Stand 10.05.1996)

**Torschützen der I. Mannschaft:**

Enderle Peter	192 Tore
Schollian Hermann	178 Tore
Ruderer Manfred	157 Tore
Müller Manfred	110 Tore
Jocham Alexander	96 Tore (noch aktiv, Stand 10.05.1996)

**Abteilungsleiter:**

1973 - 1974	Wolf Hermann
1974 - 1984	Buch Werner
1984 - 1994	Schuster Heinz
1995 - 1996	Lehr Christian
seit 1996	Schaeffer Werner

**Besondere Erfolge:**

- 1977  
Erreichen des C-Klassen Pokalendspiel  
1 : 2 gegen Nonnenhorn
- 1978  
Meister in der Kreisklasse C und Auf-  
stieg in die Kreisklasse B
- 1983  
Erreichen des Endspiels im Pokal des  
Klassenbesten 2 : 1 gegen Horgenzell
- 1995  
2. Platz in der Kreisliga B -  
Aufstieg nur knapp verpaßt

# Leistungsturnen im TSV Oberreitnau



Die Leistungsturner vom TSV Oberreitnau, von links:  
Ralf Bauer, Robert Grammel, Thomas Andergassen, Simon Schmiegl

1986 begannen Arthur Andergassen und Peter Schmiegl mit den Buben Michael und Thomas Andergassen, Michael und Robert Burgert, Christoph und Simon Schmiegl, Stefan und Daniel Dopfer, Tobias und Christian Kiechle, Michael Ratgeber, Andreas Hinne, Matthias Schlegel den Aufbau einer Bubenturngruppe, die regelmäßig Übungssteile und verschiedene Wettkampfübungen trainierten.

Der TSV Oberreitnau entwickelte sich zu einer Turnerhochburg. Über Erfolge auf Turngauebene (Allgäuer Meisterschaften) qualifizierte man sich zu den Schwäbischen und Bayrischen Meisterschaften.

Vor allem mit Thomas Andergassen, Simon Schmiegl, Robert Grammel und Christoph Hilgers hatte der TSV Talente hervorgebracht, die über Jahre an verschiedenen überregionalen Wettkämpfen erfolgreich teilnahmen. Allerdings mußten diese Leistungsturner den Verein wechseln und starteten künftig nur noch auf württembergischer Ebene. Denn ein qualifizierter Trainer und entsprechende Trainingsmöglichkeiten waren in Oberreitnau nicht mehr vorhanden.

Mit dem TV Kressbronn fand man einen Verein und gleichzeitig auch mit Martin Kling einen Trainer, der letztend-

lich für diese Erfolge verantwortlich war. Um weiter an der württembergischen Spitze mithalten zu können, waren bis zu fünf mal Training in der Woche (15 Stunden) nötig. Simon Schmiegl und Thomas Andergassen gelang sogar die Aufnahme in den württembergischen Landeskader des Schwäbischen Turnerbundes. Letzterer ist inzwischen im Jugendbundes-kader und ist auf deutscher und internationaler Ebene sehr erfolgreich. Auch heute versucht man die Trainingseinheiten einzuhalten, allerdings trainiert man jetzt im Stützpunkt Oberschwaben in Weingarten, Ravensburg und im Leistungszentrum Dornbirn und Ruit. Der Trainer ist immer noch Martin Kling.

Besonders hervorzuheben sind die Erfolge mit dem TV Kressbronn als mehrmaliger Württembergischer Schülermannschaftsmeister, 1994 und 1995 wurde Thomas Andergassen Deutscher Vizemeister an den Ringen und war auch gleichzeitig Jahrgangsbester im Geräte-Mehrkampf, Simon Schmiegl wurde 1994 Deutscher Turnfestsieger in Hamburg.

Seit 1995 versucht der jetzt 17-jährige Simon Schmiegl als Vorturner die Turnära TSV Oberreitnau weiterzuführen. Vielleicht wird eines Tages ein neues Talent entdeckt?

# Sportangebot des TSV Oberreitnau 1921 e.V.

Abteilung	Übungsleiter	Ort	Zeit	Mon	Die	Mit	Don	Fre
Frauenturnen I	Siglinde Andergassen	Halle	20.00–22.00		●			
Frauenturnen II	Erika Rief	Halle	18.30–20.00			●		
Frauenturnen III	Jutta Hangarter	Schule Unterreitnau	20.00–22.00			●		
Männerriege	Jürgen Dangel	Halle/Sportplatz	20.00–21.30	●				
Tischtennis	Hans Schick	Halle	20.00–22.00			●		
Skigymnastik	Arthur Andergassen	Halle	20.00–22.00				●	
Stockschützen	Siegfried Gierer	Anlage Sportplatz	19.00–22.00	●			●	
Männerkegeln	Fidel Härle	Anlage Gasthof Strauß	20.00–23.00			●		
Kraftraum	Michael Brigaldino	Halle	18.45–20.00	●				
Volleyball	Jürgen Munz	Halle	20.00–22.00					●
Fußball Aktiv	Christian Greiner	Sportplatz (Halle)	18.30–20.30 (18.00–20.00)		●		● (●)	
Fußball AH	Alfred Klose	Sportplatz (Halle)	18.30–21.30 18.00–20.00					● (●)
Jugendleiter-Fußball	Dietmar Härle,							
A-Jugend	Werner Assner, Franz Gebhard, Wolfgang Milz	Sportplatz	18.30–20.00	●		●		
C-Jugend	Werner Schaeffer	Sportplatz	17.30–19.00		●		●	
D-Jugend	Achim Lehr, Lothar Pfeilstifter	Sportplatz	17.30–19.00		●		●	
E-Jugend	Reinhold Weini, Walter Meßner	Sportplatz	17.00–18.15		●			
F-Jugend	Bernhard Bauer, Rudolf Steur	Sportplatz	17.00–18.15			●		
Bambini	Rudolf Steur, Ray Taylor	Sportplatz	17.00–18.15			●		
Jugendleiter-Gesamt	Elisabeth König							
Mutter-Kind	Renate Schick	Halle	15.00–16.15			●		
Kinder 4-6 Jh.	Ellen Stiehle-Poll, Uschi Wiedrich	Halle	14.45–16.00	●				
Mädchen ab 6 Jh.	Jutta Spannfellner, Ulrike Weini	Halle	16.00–17.15	●				
Buben ab 6 Jh.	Michael Brigaldino, Alfred Weinbeger	Halle	17.15–18.45	●				
Leistungsturnen Buben	Simon Schmiegl	Halle	15.30–18.00					●

Stand Juni 1996

Die Vorstandschaft des TSV Oberreitnau 1921 e.V. lädt alle Vereinsmitglieder und deren Angehörige und Bekannte zum Fest des 75. Jubiläums am Freitag, 4. Oktober und Samstag 5. Oktober 1996 recht herzlich ein.

## Spendenliste

Folgende Personen, Firmen und Einrichtungen unterstützten die Jubiläumsveranstaltung mit einer Spende.

AOK, Lindau  
Autohaus Bernhard, Oberreitnau  
Automobile Wölfle GmbH & Co., Lindau  
Bäckerei Dopfer GmbH, Oberreitnau  
Bürgerliches Brauhaus, Ravensburg  
Bernhard Bauer, Shell-Station Lindau  
Blank GmbH, Fernsehtechnik, Wildberg  
Bock Stefan, Lattenweiler  
Cafe-Restaurant Abel, Oberreitnau  
Die Brille, Optik Reinhold Kreutle, Lindau  
Fahrradies, Oberreitnau  
Freizeitzentrum Oberreitnau, Helga Wölfle  
Friseursalon Renate Stechele, Oberreitnau  
Fritsche Gabi, Oberreitnau  
Gartenbau Helmut Munz, Oberreitnau  
Gasthaus Anton Strodel, Oberreitnau  
Gasthof Seeblick, Fam. Pflüger, Oberreitnau  
Gasthof Strauß, Oberreitnau  
Grammel Norbert, Oberreitnau  
Grimminger Wolfgang, Bechtensweiler  
Grübel Karlheinz, Krankengymnastik, Oberreitnau  
Holzbau Stiehle GmbH, Lindau  
Hosenshop, Sepp Prechtel, Lindau  
Hotel und Gasthof Otto Ziegler, Oberreitnau  
Jäger Elfriede, Höhenreute  
Kofler Wilhelm, Allianz-Versicherungen, Lindau  
Kohler Peter, Bau- und Möbelschreinerei, Oberreitnau  
Kornes Erwin, Filmevertrieb, Lindau  
Dr. med. Josef Ott, Oberreitnau  
Lindag, Lindau  
Raiffeisenbank Oberreitnau  
Reisebüro Hattler, Lindau  
Restaurant am See, Hubert Hübler, Lindau  
Schmieger GmbH, Metzgerei und Partyservice, Lindau  
Schober Karl, Oberreitnau  
Singgemeinschaft Oberreitnau  
Sparkasse Lindau  
Sport Roman, Lindau  
Stadtverkehr GmbH, Lindau  
Textivariationen Walter Mallitsch, Lindau  
Trebtscher Hartmut, Lindau  
Weber-Sparmarkt, Oberreitnau  
Winkler Hanny, Oberreitnau

*Bei all den oben genannten Freunden und Förderern des Sportvereins möchte sich der TSV Oberreitnau 1921 recht herzlich bedanken, auch bei den Spendern, die nicht genannt werden wollten.*

*Ohne die freundliche Unterstützung all dieser Personen, Firmen und Einrichtungen könnten die Feierlichkeiten zum 75. Jubiläum nicht in diesem Umfang stattfinden.*